

Der liebe Augustin

Vereins- und Veranstaltungszeitung
des Wienerliedes



Nummer 7 / 2. Jahrgang
April – Juni 1994

FÜR MITGLIEDER
K O S T E N L O S

ERSCHEINUNGSWEISE:
VIERTELJÄHRLICH

90 Jahre und kein Bißchen alt!

Hansl Höchsmann – Inhaber des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um das Land Wien – ist der älteste Schrammelkomiker Wiens

Liebe Wienerliedfreunde! Erinnern Sie sich noch ans Zwölferjahr? Nein? Da war unser Hansl bereits acht Jahre alt!



Als Kaiser Franz Joseph starb und in die Kapuzinergruft „übersiedelte“, war unser Jubilar ein Bürschchen von zwölf Jahren und ging mit Freikarten seines Lehrers zu Kulturveranstaltungen in die Urania. Erinnern Sie sich noch an die Gründung der Ersten Republik (1918)? Hansl war im Musikverlag Josef Blaha tätig... bis zum Jahre 1930. Dort lernte er unvergessene Persönlichkeiten des alten

Wienerliedes kennen und schätzen, zum Beispiel Komponisten wie Rudolf Kronegger, Prof. Ludwig Gruber, Franz Paul Fiebrich, Hans Frankowski, Roman Domanig-Roll, Karl Förderl, Heinrich Strecker, Josef Hadrawa, Edmund Skurawy, Karl Maria Jäger und nicht zuletzt Prof. Robert Stolz (damals mit schwarzem Vollbart) oder Komiker wie Fritz Grünbaum, Karl Farkas, Franz Engel, Richard Waldemar, Rudi Kumpa und Armin Berg. Der Höchsmann-Hansl kannte alle noch persönlich...

Als die Schillingwährung eingeführt wurde (10.000 Kronen wurden ein Schilling) – erinnern Sie sich noch daran? –, war Hansl bereits in mehreren Theatergruppen tätig und hatte schon einige Soloprogramme einstudiert. Einmal fiel im Sankt Veiter Winzerhaus ein Komiker aus, Hansl wurde bedrängt, einzuspringen: Es wurde ein Dauerengagement! Die Folgen: Das Sängerehepaar Anny und Peter Wilcek (später H. B. B.-Ob-

mann) wurde für 65 Jahre Freunde und die bekannte Chansonette Hansi Führer seine Partnerin. Später, im Weinhaus Toni Fischer, arbeitete er mit Rudi Pitsch, Rudolf und Alois Strohmayer und Franz Niernsee. Mit dem bekannten Sänger Fritz Jelinek gastierte er in Berlin (Haus Vaterland), Prag (Opernbar), Brunn (Hotel Marischler und „Grinzing in Brunn“), Marienbad (Maxhofbar), Aussig und Mährisch-Schönberg.

Als Bundeskanzler Dollfuß ermordet wurde – es ist kaum 60 Jahre her –, war der Höchsmann-Hansl im weltbekannten Varieté Leicht im Wiener Volksprater Mitglied des Hausensembles. Später brachte ihn der Komponist Ing. Willy Jelinek („Ja mir san halt Liechten-taler“) zur Straßenbahn und mit dem Komiker und Schnellzeichner Karl Liko verband ihn eine 70jährige Freundschaft. Karl Hruschka, Ernst Arnold und die Wichart-Schrammeln lernte er beim Militär kennen. In den letzten Kriegstagen kam ein „geheimer Marschbefehl“ zur SS ins Führerhaus am Obersalzberg – der Komponist Hans Weiner-Dillmann („Ein paar Blumen hast du mir geschenkt“) half ihm, unterzutauchen...

Als aus ostmärkischen Gauen wieder österreichische Bundesländer wurden, arbeitete er mit Mitzi Tesar und Rudolf Carl im Café Fürstenhof in Wien. Hansl führte fast immer eigene Ensembles mit namhaften Interpreten an (120 Vorstellungen erreichte zum Beispiel sein Programm „Grinzing-Hawaii-Grinzing“ mit dem Hawaii-Gitarristen Konstantin Patsios), er lernte dabei seine spätere Gesangspartnerin Gitti Erdmann (Akkordeon) und auch den Textautor Franz Ichmann („Stellts meine Roß in Stall“) kennen. Nach dessen Tod trägt seit fast 30 Jahren auf Vorschlag vom Höchsmann-Hansl eine namhafte Wienerliedrunde dessen Namen, deren langjähriger Leiter Hansl war.

Es würde natürlich den Rahmen dieser Würdigung sprengen, wollte man alle Darbietungen, Lieder, Paro-

dien und Couplets aufzählen, die Hansl „auf Lager“ hat. Hier aber einige: „Hochzeit in Neulerchenfeld“, „Nehmen S an Alten“, „Der erste Mai“, „Von was leben die Leut“, „Der Überzieher“, „Die Skipartie von meiner Frau“, „Aber der Mann, aber der Mann“, „Der Wurziinger“ und nicht zuletzt „Da zünd ich mir mein Pfeifchen an“, eine tolle Charakterstudie aus der Jahrhundertwende von Carl Lorens, jedenfalls ein Glanzstück der Darstellungskunst.

Anlässlich seines Achtzigers – vor zehn Jahren – hatte Hansl in Radio Wien drei Sendungen, die von Otto Nowak („Seinerzeit zu meiner Zeit“), von Willy Kralik („Seniorenklub“) und von Peter Fichna („Hansl Höchsmann und das Varieté Leicht“) moderiert wurden. In den Wienerliedvereinen fanden zahlreiche Ehrungen statt... Heuer – zu seinem Neunziger – wird eine Ausstellung im Hernalser Heimatmuseum über ihn gezeigt. Es gibt auch diesmal viele Ehrungen in den Vereinen. Hier die wichtigsten: Wienerlied-Vereinigung „Robert Posch“ am 29. Mai um 15 Uhr in der Volkshochschule

Ottakring; Vereinigung „Das Wiener Lied“ im Haus der Begegnung, Schwendergasse, Novembertermin. Das Wiener Volksbildungswerk veranstaltet in der Stegreifbühne Tschauner in der Maroltingergasse einen Ehrenabend am Sonntag, den 12. Juni, um 16 Uhr. Viele prominente Künstler haben ihr Mittun zugesagt. Programmgestaltung: Die Direktoren Professor Franz Strohmer und Paul F. Balon. Musikalische Betreuung: Professor Leopold Grossmann und die Malat-Schrammeln.

Wie hoch die Komik und die Darstellungskunst des Höchsmann-Hansl von **wirklichen Fachleuten dieser Branche** eingeschätzt wird, zeigt die Tatsache, daß er etwa vor zwei Jahren die Möglichkeit gehabt hätte, an André Hellers „Wintergarten“-Gastspiel teilzunehmen, er aber wollte nicht monatelang durch halb Europa tingeln und die ganze Zeit aus dem Koffer leben.

Mir jedenfalls bereitet es ein riesiges Vergnügen, mich zu seinem großen Freundeskreis zählen zu dürfen und seinen Geschichten zu lauschen... leo

Künstler des Wienerliedes

Wir bringen Ihnen hiermit eine alphabetische Liste von jenen Künstlern des Wienerliedes, die gerne bei Veranstaltungen der Vereine und Vereinigungen sowie bei privaten Festen und Feiern ihre Mitwirkung bei zeitgerechter Terminisierung zusagen.

Es handelt sich hier um kostenlose Privatanzeigen. Die Redaktion hat keinerlei Einfluß auf Titulierungen bzw. Formulierungen der Künstler.

- ALTMANNSDORFER SCHRAMELN
Telefon 812 34 16
- ARTLIEB Karl, Alleinunterhalter (Akkordeon)
2103 Langenzersdorf, Alleestraße 44, Telefon 02244/29 3 52
- ASCHENBRENNER Herta, Sängerin (Sopran)
1120 Wien, Edelsinnstraße 30/2/2/9, Telefon 812 34 16
- BALLA Willi, Sänger
2103 Langenzersdorf, Winzergasse 14, Telefon 02244/53 51
- BAUER Rudolf, Sänger
1200 Wien, Jägerstraße 62–64/17/24, Telefon 330 66 85
- BECHERER Robert, Komponist, Texter und Interpret
1050 Wien, Rainergasse 36/19, Telefon 55 48 453, 65 60 635
- BEER Eva, Sopranistin (Wiener Lieder)
1220 Wien, Fuchsenweg 13 a, Telefon 22 08 032
- BERG & TAL-SCHRAMELN, Reinhold Wegmann
1020 Wien, Obere Augartenstraße 44/3/13, Telefon 212 03 76
- BIBL Roman, Sänger, Musiker
1020 Wien, Schüttelstraße 3/2/15, Telefon 26 52 804
- BORNEMANN Grete, Sängerin (Sopran)
1080 Wien, Lerchenfelder Straße 122/79, Telefon 42 98 913
- BREGESBAUER Hans, Humorist, Conferencier
1100 Wien, Franz-Koci-Straße 12/66/8, Telefon 68 34 572
- BRUNNER Hermann, Kapellmeister der Wr. Kinderfreunde
1020 Wien, Mühlfeldgasse 15/3/1/34, Telefon 216 64 82
- BUBEK Heinz, Musiker
1150 Wien, Graumanngasse 38/6, Telefon 85 26 574
- CZAPEK Richard, Autor, Komponist, Gesang
1180 Wien, Schulgasse 5, Telefon 408 19 84
- DENNER Rudolf, Textautor und Komponist
1120 Wien, Wienerbergstraße 16/33/15, Telefon 813 00 45
- D'NACHTFALTER, im Duo und auch im Trio
Telefon 713 29 98 (Frau Iris)
- D'WEANA BUAM – Wiener Stimmungsduo
Telefon 85 229 83, 493 87 80
- ENDERLE Elisabeth, Sängerin
1190 Wien, Krottenbachstraße 90–92/1/11, Telefon 36 54 764
- ENZL Kurt, Conferencier und Mundartdichter
1170 Wien, Kastnergasse 27/4/7, Telefon 45 26 163
- FASCHING Franzl, Conference/Magie/Gesang
1020 Wien, Mexikoplatz 1/10/9, Telefon 26 92 64
- FAULAND Klara und Kurt, Gesangsduo
1150 Wien, Zinckgasse 5, Telefon 985 08 29
- FECHNER Prof. Otto, Musiker
1238 Mauer, Mackgasse 4, Telefon 88 46 023
- FISCHER Elly, Sängerin
1160 Wien, Seitenberggasse 66/17, Telefon 46 79 752
- FOLWAR Hanna, Autorin und Komponistin
1110 Wien, Studenygasse 7–9/2/1, Telefon 76 95 309
- FRANK Wolf, Moderator – Entertainer – Parodist
1030 Wien, Rennweg 78/4, Telefon 78 71 65
- FREUDORFER Rudi, Autor und Komponist
2352 Gumpoldskirchen, Schulgasse 8, Telefon 02252/62 1 03
- FRIEDRICH Willy, Conferencier
1120 Wien, Moosbrügggasse 2/4/4, Telefon 627 96 33
- FRÖHLICH Ernst, Conferencier, Zauberkünstler
1110 Wien, Kopalgasse 58–60/1/16, Telefon 74 13 76
- „GABLITZER SPITZBUAM“, Harald Steiner
3003 Gablitz, Linzer Straße 36, Telefon 02231/46 65
- GABMEIER Kurt, Wienerlieder-Interpret
1210 Wien, Pilzgasse 15–17, Telefon 278 15 87
- GENTNER Rolf, Konzertsänger
Telefon 683 81 75, 02287/30 68
- GERNER Hans, Sänger
1100 Wien, Bürgergasse 21–23/13/23, Telefon 64 77 843
- GLOCK Dr. Heinz, Komponist
D-84032 Altdorf-Pfrettrach, Pfarrkofener Weg 7
- GRADINGER Alfred, Komponist, Autor, Musiker (Duo, Trio, Schrammelquartett)
1120 Wien, Karl-Kraus-Gasse 8/5, Telefon 802 51 68
- GROSSMANN Prof. Leopold, Kapellmeister – Komponist – Konzertbegleitung
1140 Wien, Flötzersteig 222/Stg. 16, Telefon 94 13 21
- GRUBMÜLLER Fred und Christian (Duo)
Wienerlied, Evergreens, Tanzmusik
1160 Wien, Ameisbachzeile 119/5/20, Telefon 94 80 145
- GWOZDZ Helena, Autorin, Komponistin (Duo mit Felix Kerl)
1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 14/21,
Tel. 74 59 54, Fax 74 67 74 (Geschäft), 408 66 49 (Wohnung)
- HAWLIK, Mag. Herbert (Obmann des Orchestervereins
„Dornbach-Neuwaldegg“)
1170 Wien, Halirschgasse 14, Telefon 409 17 73
- HEIDER Leopold – H. P. Ö. – Mundartdichter und Conferencier
1130 Wien, Speisinger Straße 37, Telefon 845 78 43
- HEIDER Walter, Sänger
1150 Wien, Clementinengasse 27/23, Telefon 85 62 82
- HERNALSER BUAM (Fritz Aschauer – Kurt Fabrick)
1170 Wien, Kalvarienberggasse 26, Telefon 420 87 85

KALTES UND WARMES BUFFET – HAUERWEINE – FASSBIER – KAFFEE – EXTRA-STÜBERL – FREUNDLICHE BEDIENUNG – SCHANIGARTEN – MUSIKERTREFF

Bekannt aus der Fernsehserie

„Aufg'spielt wird“ in

Joschis Beisl und

„Ausg'steckt is“

Es spielen für Sie:

Jeden Donnerstag:

TEDDY (vormals Auhofstüberl)

Jeden Freitag:

◀ **Rudi KOSCHELU - Roland SULZER und Kurt GIRK**

Jeden Samstag: **WILLY**

Jeden 1. und 3. Montag im Monat:

D'SCHLAWINER

Jeden 2. und 4. Montag im Monat:

Duo Gerhard Heger - Roland Sulzer

- Fleischknödel
- Grammelknödel
- Bratwürste
- Schnitzel
- Warme Speisen bis 2 Uhr früh



im Heurigenkeller

Hubertus-Klausen



im Heurigenkeller

1150 Wien, Hütteldorfer Straße 29

(bei Stadhalle)

Tel.: 98 55 764

**Täglich ab 17 Uhr
bis ??? geöffnet
Sonntag Ruhetag**

**Täglich ab 17 Uhr
bis ??? geöffnet
Sonntag Ruhetag**

IHRE TISCHRESERVIERUNGEN NIMMT LIANE GERNE ENTGEGEN!

HIERMAIER Jenny, Sängerin - Gustav, Sänger u. Conferencier
1010 Wien, Börsegasse 1/11, Telefon 535 94 53

HÖCHSMANN Hansl, Altmeister des Wiener Humors
1170 Wien, Weidmannsgasse 14/13, Telefon 42 10 552

HODINA Prof. Karl, Autor, Komponist, Musiker
1210 Wien, Castlegasse 1/3, Telefon 25 23 21

HÖDL Gusti, Interpretin ältester Wienerlieder
3002 Purkersdorf-Bauenzen, Pfarrer-K.-Hessle-Gasse 26,
Telefon 02231/20 5 15

HOFBAUER Leopold, Sänger und Komponist
1020 Wien, Vorgartenstraße 109/11/14, Telefon 26 50 492

HOJSA-EMERSBERGER, Duo
Thomas Hojsa 33 68 243
Helmut Emersberger 33 21 968

HUBATSCH Gertraude, Sängerin – Solo und im Duo
1110 Wien, Simm. Hauptstraße 150/6/20, Telefon 76 95 618

JAKAB Alexander, Sänger (Bariton), Obmann der Wiener Note
1100 Wien, Uetzgasse 12, Telefon 68 68 56, 604 97 48

JANUSCHKE, Gesangsduo und Musiker (Akkordeon/Geige)
1020 Wien, Sebastian-Kneipp-Gasse 10/2, Telefon 24 08 165

JELLINEK Fritz, Komponist und Pianist
1070 Wien, Mondscheingasse 4, Telefon 526 49 54

JIRAN Conny, Interpretin, Solo und im Duo mit Franz Sandera,
1. Vorsitzende des Humanitären Bundes der Natursänger
(H.B.N.)
1140 Wien, Gusenleithnergasse 26/36–37, Telefon 941 93 23

JUNG-WIEN, Chorvereinigung, Leitung: Prof. Gerhard Track
1010 Wien, Bösendorferstraße 12 (Gesellschaft der Musik-
freunde), Telefon 26 73 33

KAINZ Oskar, Sänger
1210 Wien, Justgasse 16/54, Telefon 39 46 204

KASPAR Karl, Textautor, Conferencier
1190 Wien, Zahnradbahngasse 3, Telefon 372 45 15

KERL Felix, Autor, Liedertexter (Duo mit Helena Gwozdz)
1120 Wien, Hohenfelsplatz 1/3, Telefon 812 11 80

KOLIBRIS, DIE 3 – Rudi Schaupp, Rudi Ratzer, Gerhard Heger
1150 Wien, Märzstraße 99/37, Telefon 95 76 974

KOSCHELU Ralph, Musiker (Akkordeon, Gesang)
Telefon 95 56 273 (493 87 80)

KOSCHELU Rudi, Komponist, Autor, Musiker (Duo, Trio,
Schrammelquartett)
1170 Wien, Franz-Glaser-Gasse Parz. 172, Telefon 46 98 094

KRBEC Karl, Autor und Komponist
1120 Wien, Endergasse 57/5, Telefon 844 01 05

KREBS Rita, Sängerin
2320 Schwechat, Himberger Straße 57, Telefon 707 73 13

KREISEDER Erika, Operetten- und Wienerlied-Interpretin
1130 Wien, Wlassakstraße 62, Telefon 84 97 145

KROTTENDORFER Rosa Maria, Komponistin und Autorin
1130 Wien, Am Rosenberg 1/1/2, Telefon 883 54 53

LAHNER Franz, Mundartdichter
1200 Wien, Engerthstraße 81/34, Telefon 35 78 473

LECHNER Renate, Autorin, Veranstaltungsorganisatorin
1020 Wien, Ybbsstraße 39–41/6/4/26, Telefon 218 26 85

LECHNER-FASCHING Hermi, Autorin, Sängerin
1020 Wien, Mexikoplatz 1/10/9, Telefon 26 92 64

LEE Prof. Felix, Komponist, Musikpädagoge, Schönbrunner
Duo, Gola Akkordeon-Duo
1150 Wien, Märzstraße 105/25, Telefon 983 16 32, 92 90 243

LEHNER Willi, Sänger (Alte Wienerlieder)
1200 Wien, Stromstraße 36–38, Telefon 335 80 32
2201 Seyring, Wiener Straße 58

LEIPERT Joschi, Musiker (Akkordeon)
1080 Wien, Strozsigasse 1/6, Telefon 42 95 653

LIECHTENTALER QUARTETT, Volker Schöbitz
3400 Weidling, Weidlingbachgasse 27, Telefon 02243/56 38

LUKSCH Rudi, Autor, Komponist, Musiker (Solo/Duo/Trio)
1210 Wien, Skraupstraße 24/8/6, Telefon 39 36 09

MACOUREK Karl, Pianist, Korrepetitor für das Wienerlied und
klassische Musik
1150 Wien, Reithofferplatz 14, Telefon 982 25 81

MALAT SCHRAMELN – Rudi Malat
2103 Langenzersdorf, Praunstraße 8, Telefon 02244/28 40,
Telefax 02244/27 17

- MALIK Thomas, Schauspieler, Sänger
1070 Wien, Kenyongasse 11/39, Telefon 526 29 09
- MARDUÉ Pierre, Zauberkünstler
1140 Wien, Goldschlagstr. 161-167/1/4/16, Telefon 95 00 734
- MARKEWICZ Otto, Musiker (Akkordeon)
1200 Wien, Wehlistraße 40/2/7, Telefon 330 63 09
- MATHEIS Brigitta, Sängerin (Mezzosopran)
1050 Wien, Schönbrunner Straße 147, Telefon 545 74 59
- MATTENBERGER Barbara, musikalische Leiterin der Wiener Note, Chorleiterin, Gesangspädagogin und Komponistin
1140 Wien, Breitenseer Straße 5, Telefon 953 39 14
- MAYRHOFER Charly, Autor, Komponist, Alleinunterhalter
2490 Ebenfurth, Mittelstraße 10, Telefon 02624/52 2 95
- MEDEK Karl, Conferencier und Obmann des Xlller-Bundes
1150 Wien, Gablenzgasse 41/9, Telefon 985 28 56
- MEGARY Ruth, Humoristin
8000 München, 40 Keuslinstraße 14/IV, Telefon 089/18 04 91
- MENHARD Gerhard, Conferencier, Präsident der Gesellschaft „Freunde der Wiener Musik“
1180 Wien, Hans-Sachs-Gasse 15, Telefon 408 32 75
- MERSCHL Ingrid, Sängerin (Sopran)
1020 Wien, Thugutstraße 4/7, Telefon 56 85 96
- MOLZER Ossi, Sängerin
1070 Wien, Westbahnstraße 25/1/14, Telefon 96 32 573
- MÜLLER Christian, Sänger und Moderator
2103 Langenzersdorf, Paul-Gusel-Str. 37, Telefon 02244/51 18
- NEMEC Karl, Komponist, Musiker (Duo)
1140 Wien, Saturnweg 45, Telefon 97 27 774
- NEUES FAVORITNER MANDOLINENORCHESTER
Proben jeden Montag von 19.00 bis 21.30 Uhr
1100 Wien, Herzgasse 15-19, Telefon 68 76 78 oder 68 11 00
- NOWAK Raimund, Konzertsänger (Tenor)
1140 Wien, Beckmangasse 18/9, Telefon 02245/45 01
- NURSCHINGER Horst, Komponist, Textautor, Alleinunterhalter (Akkordeon, Gitarre)
3400 Klosterneuburg, Agnesstraße 51/4/7, Telefon 02243/6210/164 (bis 16 Uhr) und 02243/81 41 42
- OSKERA Eva, Autorin, Sängerin
1200 Wien, Treustraße 57/1/5/12, Telefon 332 74 48
- PALATZKY Frieda, Interpretin (Gitarre)
1210 Wien, Brünner Straße 108/4, Telefon 392 88 33
- PANHART Hans, Akkordeon und Lesungen
1060 Wien, Amerlingstraße 5/III/9, Telefon 56 47 192
- PANHART-BIBL, Duo „WIR ZWEI“
1060 Wien, Amerlingstraße 5/3/9, Telefon 56 47 192
- PARTHÉ Leo, Textautor
1020 Wien, Praterstraße 36/18, Telefon 26 15 264
- PATSIOS Konstantin (Kostas der Hellene), Hawaiigitarre (Solo)
1110 Wien, Trepulkagasse 6/11/9, Telefon 76 24 835
- PELZ Franz, Musiker, Sänger, Komponist, Autor
1220 Wien, Spargelfeldstraße 1/33, Telefon 220 77 46
- PENZINGER KONZERTSCHRAMMELN, Ing. Roland Smetana
1120 Wien, Hasenhutgasse 5/6/1, Tel. 815 25 67, 60 103 35 24
- POGRELL Vera, Sängerin
1010 Wien, Schottenring 28/58, Telefon 535 39 72
- POLLATSCHKEK Franz Xaver, Kapellmeister des Orchestervereins „Dornbach-Neuwaldegg“
1180 Wien, Messerschmidtgasse 30, Telefon 47 98 978
- PRAGER Christl, Sängerin
Telefon 558 27 83
- PREISZ Siegfried, Autor, Sänger
1110 Wien, Roschégasse 5/5/10, Telefon 76 38 404
- QUINE Louis, Musiker (Klavier, Akkordeon)
1238 Wien-Mauer, Kanitzgasse 4/3/9, Telefon 881 49 44
- REISER Eduard, Autor, Komponist, Musiker
1220 Wien, Harlacherweg 6/2, Telefon 23 76 69
- RICHTER Wolfgang, Musiker
1040 Wien, Schelleingasse 37/26, Telefon 65 30 154
- RIEDMÜLLER Rudolf, Duo bzw. Alleinunterhalter
2245 Brunn am Geb., Wildgangsgasse 3, Telefon 02236/33 4 80
- RIEGLNEGG Anita, Sängerin
1210 Wien, Rosannagasse 29, Telefon 39 48 395
- RIMPL Herbert, Autor, Komponist, Sänger
1210 Wien, Mitterhofergasse 2/22/5, Telefon 29 29 935
- ROSEN Peter, Sänger
1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/1/11, Telefon 85 85 81
- ROSENSTINGL Anton, Musiker (Geige, Mandoline), Gesangsduo
1020 Wien, Sebastian-Kneipp-Gasse 10/2, Telefon 24 08 165
- RUBESCH Gretl, Autorin, Interpretin
1020 Wien, Hollandstraße 18, Telefon 214 58 68
- SANDERA Franz, Autor, Komp., Musiker (Klavier, Akkordeon)
1210 Wien, Justgasse 7/9, Telefon 290 37 62
- SCHANI SINGER-SCHRAMMELN (auch im Trio und Duo)
p. A. Kapellmeister Komponist Hans K. Singer
1140 Wien, Hadersdorfer Hauptstraße 166, Telefon 97 17 412
- SCHARON Johanna Marta, Sängerin
1030 Wien, Kleistgasse 19/18, Telefon 78 68 753, 51 444/3310
- SCHIMANY Helmut K., Tenor (Operette)
1200 Wien, Marchfeldstraße 9/1/26, Telefon 330 51 02
- SCHNEIDER Günter, Musiker (Klavier, Akkordeon, Gesang)
1200 Wien, Wehlistraße 45, Telefon 35 69 304
- SCHÖNDORFER Herbert, Musiker (Tonstudio)
3003 Gablitz, Gauer mann gasse 21, Telefon 02231/51 66
- SCHÜTZ Prof. Heinz, Komponist, Geiger
1120 Wien, Edelsinnstraße 30/2/2/9, Telefon 812 34 16
- SCHWARZ Ossi, Sänger und Kabarettist
1170 Wien, Weißgasse 34/1, Telefon 48 68 445
- SEITER Prof. Herbert, Pianist und Komponist
1050 Wien, Blechturm gasse 1/13, Telefon 55 41 80
- SIGL Victoria, Pianistin
Telefon 714 46 91
- SILBERBAUER Fritz, Sänger
1110 Wien, Mautner-Markhof-G. 17/13/24, Telefon 74 70 884
- SLUKA Franz (Wienerlied, Operette)
3400 Kierling, Rosegg gasse 70, Telefon 02243/50 5 03
- SOBOTKA Marika, Sängerin
1090 Wien, Pramergasse 15/15, Telefon 31 082 31
- STANNER Franz, Sänger
1160 Wien, Lienfeldergasse 54/13, Telefon 46 43 33
- STEINBERG-HAVLICEK, Duo
1170 Wien, Rokitanskygasse 14/31, Telefon 45 14 812
- STEINER-BELFANTI Erna (Sängerin) und Kurt (Komp., Pianist)
1010 Wien, Schubertring 6, Telefon 512 59 06
2500 Baden, Helenenstr. 11, Tel. 02252/21 8 72 (Mai-Sept.)
- STELZL Maria (Operette / Gehobenes Wienerlied)
1190 Wien, Franz-Klein-Gasse 4/2/3, Telefon 319 85 56
- STREBERSDORFER BUAM — Stimmung, Humor
2102 Kleinengersdorf, Hauptstraße 77, Telefon 02262/49 46
- SULZER Roland, Alleinunterhalter (Akkordeon)
1160 Wien, Gaullachergasse 13/15, Telefon 402 98 31
- SYROVATKA Otto, Musiker (Akkordeon)
1130 Wien, Diabelligasse 1 a, Telefon 876 21 70
- TAUFRATZHOFFER Brigitte, Sängerin
1020 Wien, Vereinsgasse 2/13, Telefon 21 23 670
- UNGER Evelyn, Sängerin
1210 Wien, Irenäusgasse 9/1/8, Telefon 51 403 223
- VEEGH Erich, Conferencier und Lesungen
1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 475, Telefon 719 16 63
- VELDEN Vera, Sängerin (Sopran)
1100 Wien, Jura-Soyfer-Gasse 6/14/2, Telefon 68 30 712
- VIENNA-TRIO vom Wienerlied — Schlager, Herbert Schöndorfer
3003 Gablitz, Gauer mann gasse 21, Telefon 02231/51 66
- VOGEL Rudolf, Musiker (Kontragitarre)
2601 Siedlung Maria-Theresia, Telefon 02628/64 2 74
- VÖLKL Prof. Walter, Komponist und Autor
2351 Wr. Neudorf, Reisenbauer-Ring 3/2/7, Tel. 02236/85 07 62
- WAACH Franz, Autor
1190 Wien, Reithlegasse 13/9, Telefon 36 23 10
- WALDVIERTLER MUSIKANTEN, ORIGINAL — Kurt Horvath
2351 Wr. Neudorf, Schillerstraße 19/8/12, Tel. 02236/46 3 78
- WEANA GAUDIBRÜADA, Musik- und Gesangsduo (Akkordeon/Gitarre)
Telefon 02243/6210/DW 164 (bis 16 Uhr) und 02243/81 41 42 (Horst Nurschinger)
- WEHOFFER Inge, Sängerin
1110 Wien, Albin-Hirsch-Platz 2/6/5, Telefon 76 91 897
- WEINZETTL Walter, Musiker (Akkordeon, Keyboard, Trompete)
2351 Wr. Neudorf, Reisenbauerring 1/1/18, Tel. 02236/48 496
- WELTPARTIE, DIE — Franz Eder, Heinz Grünauer
7400 Drumling 31, Telefon 03355/2627
- WIENER ALLROUND-DUO, Fritz Zorn, Akkordeon und Frank Wick, Gitarre
1160 Wien, Haberlgasse 10/10, Telefon 95 83 45, 26 16 953
- WIENER NOTE, Operetten- und Wienerliedensemble
1140 Wien, Breitenseer Straße 5, Telefon 0222/95 33 914 und 95 33 915 (Barbara Mattenberger)

- WIRTL Joe Hans, Musiker, Vortragskünstler und Obmann der Wienerlied-Vereinigung R. POSCH, Komponist und Textautor 1030 Wien, Hagenmüllergasse 10/31, Telefon 714 96 77
- WOLF Ingrid, Sängerin (Wienerlied, Operette) 1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 168/25, Telefon 409 20 58
- ZACHERL Edith, Sängerin 1160 Wien, Hasnerstraße 161/24, Telefon 92 92 132
- ZAJICEK Rudolf, Komponist und Texter von leichter Musik, vom Wienerlied bis zum nostalgischen Schlager, Sänger 1020 Wien, Rueppgasse 5/15, Telefon 26 17 172
- ZDRAZIL Otto Albrecht, Conference und Mundartgedichte 1020 Wien, Konradgasse 3/2, Telefon 24 18 123
- ZIB Erich, Wiener Schrammelharmonika und Gesang, Duo Emmerich & Erich Telefon und Fax 02627/482 41
- ZIMMER Franz, Sänger 2100 Korneuburg, Austraße 59, Telefon 02262/48 6 02
- ZIMMER Helmut, Musiker 1180 Wien, Withauerstraße 28/9, Telefon 47 18 265
- ZWILLINGS-DUO ROTH & WOLFGANG STANEGG – in reicher Kostümausstattung (im Stil des Biedermeier) 1180 Wien, Simonygasse 4/15, Telefon 470 02 50

Professor Hans Neroth †

Kapellmeister – Komponist – Textautor – Konzertdirektor

Kaum den 80. Geburtstag erreicht, ist nach langem, schwerem Leiden ein profilierter, prominenter Unterhaltungskapellmeister von uns gegangen.

Nach Schulabschluß absolvierte Hans Neroth die Musikakademie in Klavier, Theorie, Kompositionslehre und Dirigentenklasse. 1934 Kapellmeisterprüfung und Gründung seines ersten Orchesters. Bei Kapellenwettbewerben errang Hans Neroth das Goldene Band im Apollotheater und war auch Nummer 1 unter den damaligen Jazzkapellen.

Hans Neroth war spezialisiert auf amerikanische Schlager und im Dritten Reich waren diese verboten. Solche Nummern wurden einfach umgetauft auf deutsche Titel und aus dem Tigerrag wurde ein schwarzer Panther. Doch diese Sache hatte nur kurze Lebensdauer und Hans Neroth mußte nach einigen Verwarnungen selbst zur Wehrmacht.

Nach Kriegsende war Hans Neroth wieder einer der ersten im Tanzgeschäft, der Musicmaker von Wien wurde er genannt und seine Fans strömten zu seinen Veranstaltungen. Als Horst Winter von der Kriegsgefangenschaft nach Wien kam, war Hans Neroth seine erste Station. Neroth gab dem Winter seinen Smoking und das erste Konzert mit Hans Neroth und Horst Winter ging bei tosendem Applaus über die Bühne. Die Sängerin des Hauses war die reizende und temperamentvolle Marion Soremba mit ihren Hits wie: „Liebling, du machst dumme Witze“, „Ay, ay, ay Eulalia“ oder „Romeo“ (alle Texte von Leo Parthé, Musik: Hans Neroth) sang sie sich in die Herzen ihrer Anhängerschaft. Nicht nur als Sängerin, sondern auch als Ehepartnerin stand Marion Soremba ihrem Hans Neroth bis in letzter Stunde zur Seite.

Unzählige Schallplattenaufnahmen, Konzerte und Rundfunkaufnahmen gab es im Hause Neroth und als das große Kapellensterben begann, eröffnete Hans Neroth im alten Etablissement Klein in Hernalers das HVZ (Hernalser Vergnügungszentrum). Dort war die Jugend vertreten und Hans Neroth gab so manchem jungen Talent die Chance, erstmalig vor dem Publikum zu stehen. Heute heißt dieser Musentempel Metropol und genau wie damals präsentiert man auch dort noch junge Künstler.

Viele Schlager, Wienerlieder und Gedichte schrieb Hans

RUBATO Musikverlagsgesellschaft m. b. H.

A-1190 WIEN, GRINZINGER STRASSE 76 A

Telefon 0222/37 15 04 · Fax 37 54 53 · Telex 135049

Ein kleiner Auszug aus 6.600 im Verlag erschienenen Titeln:

Titel:	Komponist:	Autor:
A Braut mit siebzehn Häusern	Frank Filip	Frank Filip
A Herz und a Gmüat	Joe Hans Wirtl	Peter Schöppich
A Liadl und a 1/4 Wein	Joe Hans Wirtl	Gretl Rubesch
Alle Wasser der Erde	Herbert Seiter	Tambour-Ambo
Alles, alles is so kuma	Adi Stassler	Adi Stassler
An der Als in Hernalers . . .	Charly Mayrhofer	Franz Waach
A picktes Häferl	Joe Hans Wirtl	Joe Hans Wirtl
A schönes Weanaliad	Heinz Schütz	Hanna Folwar
A zweites Leb'n	Joe Hans Wirtl	Heinz Wildauer
Barockengerl	Kurt Steiner	Niki Holt
Bunt Gemischtes	Hans Reiner	Hermi Lechner
Das Herz der Welt	Lothar Steup	Gretl Rubesch
Die goldene Stadt	Joe Hans Wirtl	Gretl Rubesch u. Joe Hans Wirtl
Die Leopoldstadt	Leopold Hofbauer	Gretl Rubesch u. Joe Hans Wirtl
Du hast mein Leben so verändert	Joe Hans Wirtl	Joe Hans Wirtl
Easy Fingers	Herbert Seiter	Klaviersolo
Es is ka Schand alt zu werd'n	Uli Wehofer	Lothar Steup
Es ist schön mit an Freund alt zu werd'n	Walter Hojsa	Karl Mzik
Fernseh-Illusion	Herbert Seiter	H. Schachner
Festlicher Marsch	Heinz Schütz	—
Für di, da tät i alles	Georg Tinhof	Hermi Lechner
Geh sei doch wieder gut mit mir	Karl Nemeč	Karl Nemeč
Glisando-Walzer	Herbert Seiter	Klaviersolo
Grillparzer an Schubert	Leop. Grossmann	Nogol Gerlich
Herrgott aus Sta	Karl Hodina	Karl Hodina
Ich liebe die Welt	Robert Stolz	Werner Biffar
Ich sing alles mit Herz	Rudi Luksch	Adi Stassler
I schreib dir a Brieferl	Karl Förderl	Gretl Rubesch
I werd alt	Joe Hans Wirtl	Kurt Enzl
Jeder Tag deines Lebens	Toni Elsner	Ernst Track
Komm zu mir nach Wien	Herbert Seiter	Hermi Lechner
Männertag	Karl Nemeč	Hermi Lechner
Meine Heimat ist Wien	Charly Mayrhofer	Gretl Rubesch
München und Wien	Joe Hans Wirtl	Ruth Megary
Wenn der Herrgott mir was schenken wollt	Karl Bazant	Lothar Steup
Wenn über Wien die weißen Wolken zieh'n	Herbert Seiter	Kurt Svab
Wien ist eine Sünde wert	Herbert Seiter	Horst Winter
Wien ist immer schön	Fritz Pelikan	Lea Warden
Wir füllen uns're Glaserln an	Joe Hans Wirtl	Heinz Wildauer
Wo sind meine Träume geblieben	Herbert Seiter	H. Schachner

Neroth, bei VÖT-Ausschreibungen viele Titel auf Schallplatten. Ernennung zum Professor, Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst, Großes Ehrenzeichen (Pro arte populi) der Gesellschaft Freunde des Wienerliedes, den Hut vom lieben Augustin, Robert Stolz-Medaille und viele andere Auszeichnungen erhielt Professor Hans Neroth.

Gerade unsere Generation weiß, was uns Hans Neroth in guten und in schlechten Tagen mit seiner Musik bescherte und dafür danken ewig seine Freunde. jhw

Aus Vereinen - Vereinigungen

Humanitärer Bund der Natursänger

Achtung, Terminänderung!

Vereinsabend ausnahmsweise am Sonntag, dem 10. April 1994, um 15 Uhr.

HEURIGENFAHRT - AUTOBUS

7. Mai vom Gasthaus Ebner/Diem. Abfahrt 13 Uhr.

Ein herzliches Dankeschön allen Freunden für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines Geburtstages.

Conny Jiran

Robert Posch

Ehrungen und Auszeichnungen:

19. Dezember 1993

Franz SANDERA - Robert-Stolz-Medaille

16. Jänner 1994

Marika SOBOTKA - Goldenes Wienerherz

20. März 1994

Klara FAULAND - Robert-Stolz-Medaille in Silber

Im Rahmen der Wiener Festwochen 1994

Sonntag, 29. Mai 1994, um 14.30 Uhr

FESTVORSTELLUNG

zum

TAG DES WIENERLIEDES

in der Volkshochschule Ottakring, 1160 Wien, Ludo-Hartmann-Platz 7.

Rudi Luksch - 50 Jahre

Hans Höchsmann - 90 Jahre

Mitwirkende: Walter Heider, Die Stehaufmandln, Elly Fischer, Franz Zimmer, Duo Hermi Lechner-Franz Fasching, Duo Fauland, Joe Hans Wirtl, Kurt Enzl sowie unsere Ehrengäste Rudi Luksch, Hans Höchsmann und das Rudi-Luksch-Trio.

Klavier: Prof. Leopold Grossmann.

Conference: Wolf Frank.

Eintrittskarten zum Preis von S 100,-, S 90,-, S 80,- und S 50,- beim Obmann Joe Hans Wirtl, Telefon 714 96 77 oder Kurt Enzl, Telefon 45 26 163, auch Kanzlei der Volkshochschule Ottakring, 1160 Wien, Ludo-Hartmann-Platz 7.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wiener Note

Eine der regelmäßigen Veranstaltungen der Wiener Note in bekannter und bewährter Qualität, wurde noch aufgewertet durch die Teilnahme des überall beliebten Altmeisters des Wienerliedes RICHARD CZAPEK.

Unbedingt erwähnt sei noch der Damenchor, der das von RICHARD CZAPEK gebotene Wiener Genre umrahmte.

cj

Wiener Volkskunst

Ehrungen und Auszeichnungen:

19. Jänner 1994

Rudi LUKSCH - Große Ehrenplakette der Wiener Volkskunst

16. März 1994

Für 35jährige Mitgliedschaft bei der Wiener Volkskunst:

Gusti POSPICHAL - Urkunde

Herbert GRAF - Urkunde

Prof. Willi KRALIK - Urkunde

Das Wiener Lied

Ehrungen und Auszeichnungen:

9. Jänner 1994

Hans SCHMID - Johann-Strauß-Relief

13. Februar 1994

Prof. Karl HODINA - Johann-Strauß-Relief

27. Februar 1994

Emmi DENK - Fenstergucker-Relief

Liselotte HEIDER - Ehrengeschenk zum 50. Geburtstag

13. März 1994

Hans ROKYTA - Fenstergucker-Relief

Xller-Bund

In der Hauptversammlung am 10. Februar 1994 wurde Conny Jiran zur Obmann-Stellvertreterin gewählt.



**Sie dichten
und texten?**

Nützen Sie die Chance und werden Sie Mitglied beim

VOET

VERBAND ÖSTERREICHISCHER TEXTAUTOREN
Dann haben Sie die Möglichkeit, Ihre Werke bei uns gegebenenfalls zu veröffentlichen.

Voraussetzung:

Tantiemenbezugsberechtigte(r) der A. K. M. oder der Austro Mechana.

Information erhältlich bei AKM-VOET:

1031 Wien, Baumannstraße 10, Tel. 717 14-0

Kunst in Prellenkirchen

Traude Kührer
Romantische Impressionen

SONNTAG, 12. JUNI 1994, 11.00 UHR



Es bedeutet uns eine ganz besondere Freude, die Vernissage von Ölgemälden des Vorstandsmitgliedes unseres Vereines „Der liebe Augustin“, der liebenswürdigen Mitarbeiterin Traude Kührer, ankündigen zu dürfen.

Die Künstlerin wurde an einem 31. März, also im Sternzeichen des Widders, geboren und man kann sie mit all ihren positiven Eigenschaften als „Prototyp“ dieses Tierkreises ansehen.

Die Kunstmalerin ist nicht nur den Wienerliedfreunden keine Unbekannte mehr – veranstaltet sie doch seit 1986 zahlreiche Ausstellungen mit nachhaltigem, tiefgründigen Eindruck.

Auch ihre vielfältigen Buchillustrationen, wie zum Beispiel in Franz Lahnens „s Christkindl redt wienerisch“ oder „Gedaunkn im Beisl“ sollen hier nicht unerwähnt bleiben.

Nicht zuletzt wollen wir auf die themenbezogenen Zeichnungen in unserem „Lieben Augustin“ hinweisen, mit denen uns die Künstlerin immer wieder große Freude bereitet.

Die Gemälde Traude Kühners sollen eine Provokation impressiver romantischer Schönheit sein, gegenüber unserer in Häßlichkeit sich ausrottenden Generation.

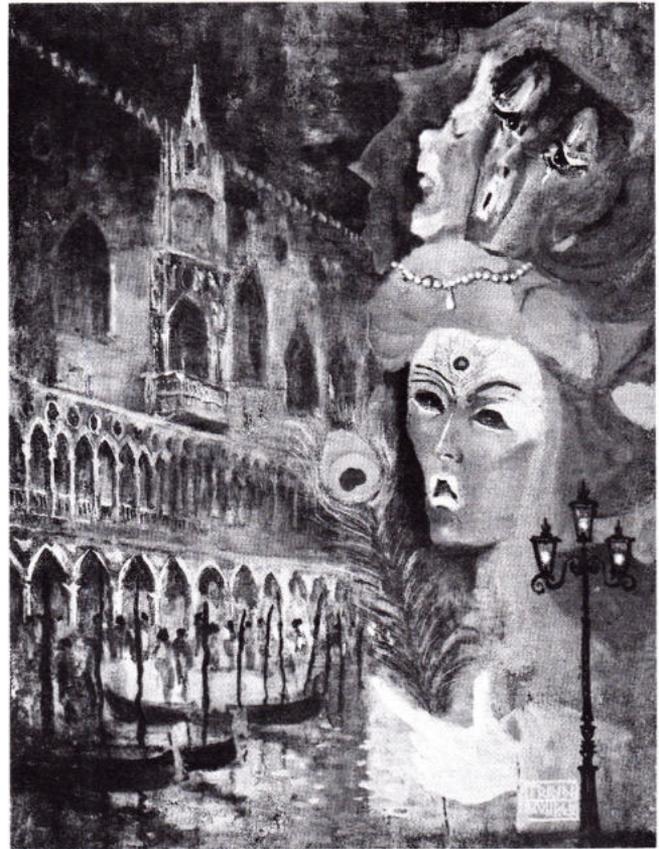
Die Weiterentwicklung ihrer Stilrichtung prägt ihren Weg – Schönheit in Form und Farbe ist ihr Leitbild.

Der bekannte Prellenkirchener Hinterglasmaler Rudolf Weninger schrieb einmal über Traude Kühner:

„Ihre Bilder sind Ausdruck ihrer Gefühle, sind Fenster in die Welt, die sie erlebt und erträumt.“

Ihre Ideen entzünden sich auch an Werken anderer Maler, jedoch mit Raum für eigene Phantasie.

Diesen Raum möchte sie auch dem Betrachter lassen – ihre Arbeiten haben einen Titel!!“



Karneval in Venedig

Eröffnung der Ausstellung am Sonntag, 12. Juni 1994, um 11.00 Uhr, durch Bürgermeister Walter Widler, im Rahmen der 23. Prellenkirchener Festtage im Kulturhaus von Prellenkirchen.

Einführende Worte über die Künstlerin hält Willi Kolleger, Obmann des „Lieben Augustin“.

Liebe Wienerliedfreunde!

Sie erreichen Prellenkirchen bequem über die A 4 Abfahrt Fischamend, B 9 Abzweigung Prellenkirchen.

Nützen Sie die Gelegenheit, planen Sie einen herrlichen Sonntag, der Ihnen neben dem Kunstgenuß auch die Möglichkeit zur ausgelassenen Unterhaltung bei den „Prellenkirchener Festtagen“ mit Weinkost, Musik und Tanz bis 24 Uhr bietet.

Für Familien mit Kindern besteht die Möglichkeit eines Besuches des Erlebnisbades Prellenkirchen.

Die Ausstellung bleibt bis 24. Juni 1994 wochentags von 8 bis 12 Uhr bzw. gegen Voranmeldung, Tel. 02145/22 02, geöffnet. wk

Chorvereinigung „Jung-Wien“ mit Operettenklängen im Musikverein

Am Sonntag, den 17. April, um 15.30 Uhr gibt die Chorvereinigung „JUNG-WIEN“ unter Leitung ihres Leiters, Prof. Gerhard Track, ein Operettenkonzert mit der Devise: „Prinz Orlofsky ladet ein“. Die Chorvereinigung „JUNG-WIEN“ als Veranstalter dieses Konzertes hat sich beliebte Künstler der Wiener Volksoper als Solisten eingeladen. Sylvia Holzmayer (Sopran), Benedikt Kobel (Tenor), Heinz Hellberg (Tenorbuffo) und als Prinz Orlofsky wird Martina Clausen musikalisch durch das Programm führen.

Das Orchester „Pro Musica International“ und Wolfgang

Ortner (Klavier) sorgen für die Begleitung. Das Programm bringt Kompositionen von Johann Strauß und anderen, den Walzer „Künstlerleben“ sowie Ausschnitte aus den Operetten „Indigo“ und „Die Fledermaus“. Wolfgang Ortner bearbeitete ein Potpourri von Melodien von Emmerich Kálmán für Chor und Orchester, außerdem kommen Kompositionen von Ziehrer, Stolz, und ein Medley „300 Jahre Fiaker in Wien“ zu Gehör.

Eintrittskarten von S 20,- bis S 300,- sind entweder an der Tageskasse des Musikvereins im Vorverkauf erhältlich, ebenso können Sie telefonisch ihre Karten unter 26 73 33 bestellen, die Ihnen dann mit Erlagschein zugeschickt werden.

Franz Stanner zum 65. Geburtstag

Heute will der Liebe Augustin einem Kollegen zum 65. Geburtstag gratulieren und dabei unseren Lesern und Mitgliedern den Künstler näherbringen.

Franz Stanner wurde am 22. Mai 1929 in Heidenreichstein (Waldviertel) geboren. 1945 betrat er zum erstenmal die Bretter, die die Welt bedeuten in dem Stück „Der Meineidbauer“ von Ludwig Anzengruber. Weiter ging es mit bunten Abenden und Operettenmelodien im damaligen Stadtsaal von Gmünd. Dort saß im Publikum die Opernsängerin Berti Mandl, und sie schlug Franz Stanner vor, in Wien bei Prof. Rössel-Madjan Gesang zu studieren. Im Februar 1946 war es dann soweit, Franz fuhr nach Wien und studierte an der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Da sein Vater in Gmünd Bahnbediensteter war und eine große Familie zu versorgen hatte, verdiente sich Franz Stanner als Nachtportier sein Studium.



Bereits 1950 erstes Engagement im Titaniatheater in „Maske in Blau“ und in Folge Tourneen durch ganz Österreich. 1956 versuchte sich Franz Stanner als Sänger in den Dr. Hübner-Betrieben Kursalon, Weingartl und Feuchter Stock und hatte riesigen Erfolg. 1958 holte ihn Toni Hartweger nach Amsterdam in sein Wiener Café und Hannerl Elsner löste beim Hübner den Stanner ab. Der Holland-Vertrag war für drei Monate vorgesehen und daraus wurden 18 Jahre, wo auch nebenbei im Hofstad-Operette Amsterdam viele schöne Rollen für Franz Stanner zur Verfügung standen. Als seine holländische Gattin ein Angebot für die Wiener Staatsoper hatte, ging es wieder in die Heimatstadt Wien, wo Franz Stanner sofort mit dem Wienerlied Kontakt fand. Es folgten Schallplattenaufnahmen und viele Erfolge auf der Bühne mit Partnerinnen – besonders

liebte er als Partnerin seine Tochter Franzl, die bereits fest im Theatergeschäft integriert ist.

1982 erlitt Franz Stanner einen Schlaganfall und er glaubte, nun ist alles zu Ende. Eine Zeit voll Bangen und Hoffen, doch er hatte es trotz vielen Operationen geschafft, wieder der alte Stanner zu sein und seinen Zuhörern und Freunden ein Lied aus Wien zu bringen.

Als Mitglied im Kuratorium des Sozialwerkes steht Franz Stanner für ältere Menschen gern zur Verfügung und hofft, noch lange den Menschen mit seinem Vortrag Freude zu bereiten.

Wenn es um eines seiner bekanntesten Lieder geht, müßte es heißen: „Das sind die flotten Pensionisten, die haben bekanntlich niemals Zeit...“

Lieber Franz, bleibe uns noch lange so erhalten und auch dem Lieben Augustin.
jhw

Der Präsident der Wiener Faschingsgesellschaft, Gen.-Dir. i. R. Michael Giurea, verlieh am 4. Februar 1994 im Wiener Rathaus den

„LIEBEN AUGUSTIN“

1994 an folgende Künstler:

Stefania Toczyska, Mezzosopran; Otto Edelmann, Baß-Bariton und Up with people, Int. Musikprogramm junger Menschen, dynamische Show für jung und alt.

In den nächsten Auflagen werden wir über die Künstler und über die Bruderschaft vom „Lieben Augustin“ berichten.

Die Reihe

„DIENSTAG IM TABAKMUSEUM“

wird es auch 1994 wieder geben.

Für diesen literarischen Zyklus wurden folgende Künstler gewonnen:

- 12. April Brigitte Neumeister
- 3. Mai Christiane Hörbiger
- 7. Juni Gerhard Tötschinger

Beginn jeweils 19 Uhr.

1070 Wien, Mariahilfer Straße 2, Telefon 526 17 16.

Lothar Steup

WIA MIR DER SCHNABEL GWACHSEN IS

*Vor tutzig Jahr fand man es schee,
wann wer fragt: Parle wu frause?
Heute was a jeder schon,
Englisch ghört zum guten Ton.
Man sagt net Kinder, sondern Kids,
sgibt kane Schlager, nur mehr Hits,
als Buama habn ma ghabt an Schwung
voll Kraft und Saft, halt eben jung.
I find die Sprach heut garnet schee,
wo alles neis und a okey.
Zum Gspusi sagt man jetzt Love Story
Entschuldigen haßt: I äm sorry.
A Busserl, des is jetzt a Kiss,
a fesche Katz, des is a Miss,
Money sagt man heut zum Geld,
Hiro nennt man nun an Held.
I kenn mi anfoch nimmer aus,
weanerisch, is jetzt a Graus,
red wia mei Schnabel gwachsen is,
i bleib a Weaner, des is gwiß.
Drum sag i: Servus und net Tschüß,
weil des noch bisserl weanerisch is!*

Wien und seine Musik vor 45 Jahren

EINE BETRACHTUNG IM WANDEL DER ZEITEN

von Jo Hans Wirtl

Fortsetzung aus Heft Nr. 6

Unser nostalgischer Spaziergang geht weiter und bringt Erinnerungen an musikalische Darbietungen aus dem 2. Wiener Gemeindebezirk Leopoldstadt.

Bereits am Anfang der Praterstraße Richtung Praterstern gab es linker Hand ein Lokal, das sich Juliska nannte. Bei dezenter Musik (Klavier und Geige) wurde Barmusik mit etwas ungarischem Charakter gepflegt, und dort traf ich auch den bekannten Komponisten des Liedes „Weiße Chrysanthemen“, Karl Ujvari. Auf der selben Straßenseite Nummer 25 war das Wiener Künstlertheater (ehemals Exlbühne) unter der Direktion von Fritz Eckhart. Es wurden Operetten und Singspiele ins Programm genommen und so mancher heute bekannte Künstler debütierte in diesem Haus. Im selben Gebäude gab es das Café Fürstenhof, bei Tag ein Treff von Artisten, Musikern und Kabarettleuten sowie zugleich eine Vermittlungsstelle durch Impressarios. Abends verwandelte sich das Café in ein Tanzlokal und man konnte den damaligen jungen aufstrebenden Schlagersänger Willy Hagara hören.

Vis à vis gab es den Nestroy-Tanzpalast wo man Uzzi Förster jазzen hörte und auch Paul Reischmann zu heißem Jitterbug und Boogie auftrummelte.

In der Komödiengasse beim ehemaligen Carltheater war das Café Mozart-Palette, ein Künstlertreff-Lokal. Eine Band mit griechischen Musikern pflegte Hawaii-musik und in späteren Jahren war dieses Lokal für internationale Musiker und Sänger nach einem Konzert in Wien ein beliebter Aufenthalt. In der Praterstraße geht es weiter und da gab es das Café Alhambra, ebenfalls ein Bar-Café mit dem Charly Seebach-Trio, das exzellente Barmusik pflegte. Rechter Hand war das Café Budapest, wo ungarische Musik gespielt wurde, doch Primas Horvath konnte auch andere musikalische Wünsche erfüllen.

In der Novaragasse im Café Renz tanzte man bis in den Morgen und am Saxophon hörte man den unermüdbaren Allroundmusiker Leo Hirnschall. Weiter über den Praterstern Richtung Riesenrad gab es noch Restrümer des einstigen Wurstelpraters, doch eines der ersten Lokale im neuen Prater war das Restaurant zum „Stillen Zecher“ und dort spielte zum Tanze die Kapelle Georg Luksch (Komponist von „Laß das sein“).

Wieder zurück vom Prater in die Taborstraße, im „Bayrischen Hof“ gab es ein Großvarieté mit internationalem Programm, die Kapelle Karl Zaruba gab den musikalischen Schmiß dazu und der unvergeßliche Paradeconferencier Ernst Track sagte: „Ihr Applaus begeistert mich, ich bringe noch ein Gedicht.“ Neben der Taborstraße in der Hafnergasse existierte ein Lokal namens „Weißes Rössel“ und war wegen seiner guten Musik sehr beliebt. Kurt Gratzer, ein Vollprofimusiker, erfüllte mit viel Routine von „Rimsky-Korsakoff“ bis „Mei Muatterl war a Weanerin“ jeden Wunsch. Am Ende der Taborstraße beim Schwedenplatz stand noch ein Teil des damaligen Hotels Continental und im unteren Teil war noch der Tanzsaal nach den Kriegseignissen erhalten geblieben und hatte die Namen Waldviertlerhof und Tanzpalast Triumph (nicht zu verwechseln mit der Annagasse, dort hieß es schon Tabarin). Viele damals bekannte Bands traten dort auf: Orchester Sorrento,

die Kapelle Kurt Pechota und auch das Tanzorchester Bert Mayer, das mit dem Trumpet-Blues die Herzen höher schlagen ließ!

Im Taborviertel gab es noch das Café Volkert mit Alleinunterhaltern und in der Oberen Donaustraße war das Café Rivera mit dem Duo Beduschi-Sandtner, und wer kann sich noch erinnern, in den späteren fünfziger Jahren an das Augarten-Stüberl? Willy Kober, der spätere Schafbergwirt, entdeckte mit den Lanske-Schrammeln die als Spätzünder bekannte Emmy Smayda und Wiens ältester Schrammelkomiker Hans Höchsmann unterhielt dort seine Gäste.

Nicht jeder Bezirk war so bestückt mit Musik wie der „zweite“, und im nächsten Heft wandern wir weiter in den 3. Bezirk.

Wiener Männergesang-Verein

singt Johann-Strauß-Walzer

Daß Johann Strauß für den Wiener Männergesang-Verein Kompositionen geschrieben hat, ist hinlänglich bekannt. So wurde unter anderem der berühmte Walzer „An der schönen blauen Donau“ original für Männerchor komponiert und dem Wiener Männergesang-Verein gewidmet. Andere Kompositionen sind unter anderem „Burschenwanderung“, „Sängerlustpolka“, Walzer: „Groß-Wien“ und viele mehr. Am Freitag, den 29. April, wird der berühmte Männerchor erstmals zwei Walzer von Johann Strauß singen, die er in seiner 150jährigen Geschichte noch nie gesungen hat. Der Leiter des Chores, Prof. Gerhard Track, hat nämlich speziell für den Wiener Männergesang-Verein den „Kaiserwalzer“ und „G'schichten aus dem Wienerwald“ bearbeitet, die erstmals in Männerchorfassung mit Orchesterbegleitung in diesem Konzert aufgeführt werden.

Das Konzert, das um 19.30 Uhr beginnt, bringt außerdem Kompositionen von Gert Last: „Vier Szenen aus Österreich“ und Werke von Wolfgang Ziegler und Karl Goldmark. Im ersten Teil des Konzertes werden Kompositionen von Jacob Handl und Gerhard Track zur Aufführung gelangen, wobei als Gäste der Wiener Schubert-Bund (Leitung: Franz Gerstacker) und die Chorvereinigung „JUNG-WIEN“ sowie das Orchester „Pro Musica International“ mitwirken werden. Vokalsolisten sind Helga Wagner (Sopran) und Hui-Jung Kim (Bariton).

Eintrittskarten sind im Musikverein, Karlsplatz 6, 1010 Wien, sowie im Büro des Wiener Männergesang-Vereines, Musikverein, Bösendorferstraße 12, sowie vor dem Konzert an der Abendkasse erhältlich.

MUSIKHAUS



KARL MACOUREK

Harmonikaerzeugung
Sämtliche Instrumente und Noten
Reparaturen von allen Klavier-
und Knopfharmonikasorten

A-1150 WIEN, REITHOFFERPL. 14
TELEFON 982 25 81

Es war net aufg'straht...

Karl Jakobi, der melancholische, traurige, aber auch hinreißend komische, natürliche, einmalige Sänger des volkstümlichen Liedes wird 80. Seine gepflegte wienerische Vortragsweise begeistert immer wieder seine jüngeren aber auch reiferen Zuhörer.

Kein Wunder, schon in frühester Jugend war ihm klar: „I muaß a Sänger wern“. Seine diesbezügliche Begabung wurde rechtzeitig erkannt und gefördert. Der Gesangsunterricht bei Walter Simmlinger ermöglichte eine solide Ausbildung seiner Stimme. Bald war es so weit. Jeder Komponist kann sich gratulieren, wenn Karl seine Lieder vorträgt.

Sein Debut beim legendären Schier-Franzl in Nußdorf war auf Anhieb ein voller Erfolg.

Na ja, fescher junger Mann mit guter Stimme und wienerischem Charme ist sehr gefragt. Nicht nur bei Mädchen, viel mehr noch bei Instrumentalgruppen und Kapellen.

So war der flotte Karl 25 Jahre hindurch Sänger bei den Zaruba-Schrammeln. Weiters bei der Kapelle Sylvester Schieder, bei Karl Förderl, acht Jahre lang in der Schreder-Mühle in Klosterneuburg, beim Bruckberger in Gumpoldskirchen und in vielen anderen Lokaltäten.

Besonders beliebt war er seinerzeit als Duettist beim Publikum und bei den Partnerinnen. Er sang unter anderem mit Else Klement, Elfi Friedrich und Reserl Schönegger. Das Duett Jakobi-Schönegger hatte alle Vorzüge aufzuweisen, die man einem Wiener Duo abverlangte, so berichtet Hans Hauenstein in seinem Buch „Interpreten des Wienerliedes“. Er kann alte Wienerlieder so ergreifend vortragen, daß mancher Zuhörer feuchte Augen bekommt. (So ging es auch mir!)

Besonders lustige Nummern werden von ihm einmalig gesungen. „Es war net aufg'straht und i war ang'straht, da hat's mi herg'straht als wia net g'scheit...“

Selbstverständlich eigentlich, daß sein Erfolg und seine Beliebtheit unzählige Male mit Auszeichnungen bedankt wurden. Hier nur einige: Die Johann-Strauß-Statuette, den Hut vom lieben Augustin, den Goldenen Ehrenring der Vereinigung „Das Wiener Lied“, die Robert-Stolz-Medaille, das Relief „Der Fenstergucker“ und im Jahre 1978 die Silberne Schallplatte.



Bürgermeister Helmut Zilk würdigt den geschätzten Sänger und verleiht ihm das „Silberne Verdienstzeichen des Landes Wien“ am 19. September 1988 im Wiener Rathaus.

Lieber Karl, wir danken Dir für die vielen schönen Stunden, die Du uns geschenkt hast. Du bist ein echter Nachfolger vom „Lieben Augustin“.

ev

MINERALOGISCHES FACHGESCHÄFT IN WIEN - FAVORITEN



Edelstein- und Schmuckfachhändler

MITGLIED DER DEUTSCHEN
GEMMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT

Deutsche Gesellschaft für Edelsteinkunde

- ◆ Große Auswahl
 - ◆ Esoterik
 - ◆ Edelsteinbäumchen aus Silber
 - ◆ Fachliteratur
 - ◆ Spezialist für Großstufen
 - ◆ Edelsteine geschliffen
 - ◆ Edelsteinketten, Eigenimport aus aller Welt (Indien, Brasilien, Südafrika)
- 1100 Wien, Quellenstraße 67
Telefon 0222/604 97 48

Bravo Frankreich!

In den letzten Tagen des Vorjahres tickte eine kleine Meldung über die Fernschreiber der internationalen Nachrichten- und Presseagenturen, die auch für uns Wienerliedfreunde nicht ganz uninteressant ist und die mich zu obigem Titel veranlaßt hat.

Frankreichs Parlament will mit einer „Quotenregelung“ das heimische Liedgut, die berühmten Chansons, vor US-Konkurrenz schützen: Mit den Stimmen der bürgerlich-liberalen Regierungskoalition wurde ein Gesetz beschlossen, demnach französische Sender mindestens 40% Lieder aus Frankreich spielen müssen.

Stellen Sie sich vor, Radio Kärnten würde 40% Kärntner Lieder und Radio Wien würde 40% Wienerlieder senden. Aber ich träume ja. **Stellen Sie sich vor**, die gesamtösterreichischen Sender Ö 1 und Ö 3 würden 40% österreichische Musik (E- und U-Musik zusammen) senden. **Stellen Sie sich vor**, ein österreichisches Parlament und eine österreichische Regierung würden einen ähnlichen Beschluß bezüglich österreichischen Liedgutes fassen, was übrigens die AKM und auch andere Organisationen seit Jahren verlangen.

Stellen Sie sich vor... Stellen Sie sich vor... Aber ich weiß: So etwas kann man sich nicht vorstellen. Das ist **unvorstellbar!**

Vielleicht könnte das österreichische Parlament einmal in Paris tagen... allerdings bei **Chansons** natürlich in **französischer Sprache** und nicht bei Songs in englisch – wie es bei den beiden englischsprachigen Sendern Österreichs Ö 3 und Radio Wien üblich ist. Tagesordnung dafür: Siehe oben... leo

Was ist denn heut' nur los...

Veranstaltungen April – Juni

Bei den meisten Veranstaltungen wird keine Eintrittsgebühr verlangt. Wir bitten jedoch die Besucher um offenerzige finanzielle Unterstützung, die zur Aufrechterhaltung der mit viel Liebe und großem selbstlosen Aufwand gebrachten Aufführungen dienen. Platzreservierungen und Informationen über das jeweilige Programm erhalten Sie bei den angegebenen Adressen bzw. Telefonnummern.

APRIL 1994

- 2. ERSTER ALT-WIENER CLUB MEIDLING (1927)**
„Vereinsabend“ 18 Uhr
1120 Wien, Koflergasse 26, 83 32 07, GH Pauser
- 6. GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“**
FRÜHLING IN WIEN 19 Uhr
Hilda de Groote, Trude Marzik (Wiener Mundart) und die Malat-Schrammeln. Moderator: G. Menhard
1070 Wien, Mariahilfer Straße 2, Österreichisches Tabakmuseum, 526 17 16
HERNALSER BUAM im „Schmäh-Bankerl“ 20 Uhr
1160 Wien, Baumeistergasse 80 – 409 54 84
- 7. KERZENABEND BEI WIENER MUSIK** 19 Uhr
mit Conny Jiran, Franz Sandera und vielen Überraschungsinterpreten im Rest. PARTIK-STUBEN,
1220 Wien, Donauefelder Straße 263, 23 11 91
ICHMANN-RUNDE - Hermi Lechner/Franzl Fasching
Restaurant Amon 19 Uhr
1030 Wien, Schlachthausgasse 13, 39 48 395, 26 92 64
PEPI und TRUDE sowie ihre Freunde spielen,
singen und dudeln „alt-wienerisch“ 19.30 Uhr
1160 Wien, Hasnerstr. 121, GH Jägerstube, 493 18 56
HORST CHMELA 20 Uhr
1210 Wien, Jedlersdorfer Straße 147,
Rest. Alt Jedlersdorf, G. u. M. Dammelhart, 39 12 37
- 9. GESELLIGKEITSVEREIN „FROHSINN“** 18 Uhr
1150 Wien, Meiselstraße 13, 982 04 83, GH Ruhdorfer
HUMANITÄRER BUND DER BERUFSSÄNGER
„Familienabend“ Restaurant Weintraube 18 Uhr
1160 Wien, Hubergasse 2 – 813 04 41 (982 78 46)
FRÜHLINGSBALL der SPÖ Sektion 2/12
für Junggebliebene 20 Uhr bis 5 Uhr
Riesentombola Eintritt: S 120,-
1020 Wien, Handelskai 212 (vis à vis DSDG)
Kartenbestellung: 214 96 26 Horak
- 10. Urgemütlicher wienerischer FRÜHSCHOPPEN** mit
Walter MEDA im Gasthaus „Zum Karl“ 10.30 Uhr
1230 Wien-Inzersdorf, Kinskygasse 12 – 66 777 22
Walter Heider präsentiert:
DORT WO DIE SCHRAMMELN SPIEL'N 15 Uhr
mit den Malat-Schrammeln, Christl Prager, Duo
Hodina-Reiser, Richard Czapek und H. P. Ö.
1170 Wien, Dornbacher Straße 40, Morawek, 85 62 82
HUMANITÄRER BUND DER NATURSÄNGER
1150 Wien, Neubaugürtel 33, GH Ebner/Diem 15 Uhr
290 37 62 (Sandera)
WIENER NOTE 17 Uhr
1180 Wien, Mitterberggasse 15, Theater im Rampenlicht, 94 93 23 oder 604 97 48



Weinhof
Franz Reichel
Buschenschank

1210 Wien, Stammersdorfer Straße 41

Telefon 39 42 33 und 39 77 61

- 11. WEANA-SPATZEN-„CLUB“** beim Schmankerlwirt
Zwei Stunden Bühnenprogramm mit Gastinterpreten
Alfred Skruzny GmbH 19.30 Uhr
1160 Wien, Enenkelstraße 18 – 49 34 125
DIE STEHAUFMANDLN 20 Uhr
1210 Wien, Jedlersdorfer Straße 147,
Rest. Alt Jedlersdorf, G. u. M. Dammelhart, 39 12 37
- 12. „DIENSTAG IM TABAKMUSEUM“** 19 Uhr
mit BRIGITTE NEUMEISTER
1070 Wien, Mariahilfer Straße 2, Österreichisches
Tabakmuseum, 526 17 16
CAFETERIA INGRID 19.30 Uhr
Rudi Luksch und Elly Fischer. Der Quetschendorfer
mit einer charmanten Wienerlied-Lady
1020 Wien, Ausstellungsstraße 25 – 21 800 42
- 14. WIENER NOTE** 16 Uhr
Kurhotel Bad Schönau, NÖ, 94 93 23 oder 604 97 48
- 15. WIENERISCH AM NACHMITTAG UNTER** 15 Uhr
FREUNDEN – Elisabeth Enderle/Ossi Schwarz
1150 Wien, Neubaugürtel 33, 36 54 764 od. 48 68 445,
Gasthaus Ebner/Diem
SCHLAWINER – Unterhaltung, Stimmung, Humor
im Stadtheurigen „Zum Sachsenhaus“ 20 Uhr
1200 Wien, Sachsenplatz 15 – 332 74 62
- 16. HUMANITÄRER BUND DER BERUFSSÄNGER**
„Familienabend“ Restaurant Weintraube 18 Uhr
1160 Wien, Hubergasse 2 – 813 04 41 (982 78 46)
- 17. WIENERLIED-VEREINIGUNG „DAS WIENERLIED“**
Ehrentag für Poldi Hofbauer
1060 Wien, Königseggasse 10, 62 56 545 15.30 Uhr
WIENERLIED-VEREINIGUNG „ROBERT POSCH“
Generalversammlung 15.30 Uhr
1150 Wien, Mariahilfer Straße 156, Rest. Wienerwald
714 96 77
GALA IM VOLKSHEIM SIEMENSSTRASSE 16 Uhr
mit Christl Prager, Ossy Molzer, Rudi Luksch,
„3 Meckys“ u. v. a.
1210 Wien, Siemensstraße 17 – 38 16 54
CHORVEREINIGUNG „JUNG-WIEN“ 15.30 Uhr
mit Operettenklängen (siehe Seite 7)
1010 Wien, Karlsplatz 6, Musikverein

APRIL 1994

- 18. STAMMTISCH DES WIENER VOLKSLIEDWERKES**
„Zum alten Drahrer“ 19 Uhr
1160 Wien, Liebhartstalstraße 12, 46 52 84
- RUDI LUKSCH-RUNDE 20 Uhr
1210 Wien, Jedleseerstr. 112, GH Popp, 38 73 52
- 20. WIENERLIED-VEREINIGUNG „WR. VOLKSKUNST“**
1140 Wien, Brailleg. 1, Schutzh. Ameisbach 19 Uhr
- 21. GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“**
BILDERBUCH AUS BIEDERMEIERTAGEN 19 Uhr
Margarita Tuschek (Sopran), Fritz Bruckner (Klavier), Duo Wessner-Zeh (Wiener Staatsoper) und die Malat-Schrammeln. Moderator: Gerhard Menhard
1010 Wien, Wipplingerstraße 8, Altes Rathaus (Festsaal), 534 36-0
- Xller-BUND „Vereinsabend“ 19 Uhr
1160 Wien, Koppstraße 23, Gasth. HIESS, 985 28 56
- HORST CHMELA 20 Uhr
1210 Wien, Jedlersdorfer Straße 147,
Rest. Alt Jedlersdorf, G. u. M. Dammelhart, 39 12 37
- 22. KERZENABEND BEI WIENER MUSIK** 19 Uhr
mit Conny Jiran, Franz Sandera und vielen Überraschungsinterpreten im Rest. PARTIK-STUBEN,
1220 Wien, Donaufelder Straße 263, 23 11 91
- 23. CAFETERIA INGRID** 7.30 Uhr
AUTOBUSFAHRT in die Steiermark
1020 Wien, Ausstellungsstraße 25 – 21 800 42
- 23. HUMANITÄRER BUND DER BERUFSSÄNGER**
„Familienabend“ Restaurant Weintraube 18 Uhr
1160 Wien, Hubergasse 2 – 813 04 41 (982 78 46)
- IN WIEN, DA WEHT EIN EIGNER WIND 19.30 Uhr
Margarita Tuschek, Brüder Müller und die Malat-Schrammeln
2103 Langenzersdorf, Hauptplatz 9, Veranstaltungssaal der Gemeinde Langenzersdorf, 02244/23 08
- EIN STÜCKERL ALT WIEN 20 Uhr
bringt Ihnen in Erinnerung
Prof. Karl Nagl und das Duo Smetana-Nagl
im Landgasthof „ZUM KONRAD“
1140 Wien, Hadersdorf-Hauptstraße 62 – 97 12 63
- 24. Urgemütlicher wienerischer FRÜHSCHOPPEN** mit
Walter MEDA im Gasthaus „Zum Karl“ 10.30 Uhr
1230 Wien-Inzersdorf, Kinskygasse 12 – 66 777 22
- 27. GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“**
und das Kulturamt Stockerau
WIENERISCH
MIT DEN MALAT-SCHRAMMELN 20 Uhr
Christl Prager, Walter Heider, Leopold Heider
(H. P. Ö.) (Wr. Mundart) und die Malat-Schrammeln
Stockerau, Kulturzentrum „Belvedereschlößl“, Belvederegasse 3 – 02266/695-18
- 29. WIENER MÄNNERGESANG-VEREIN** 19.30 Uhr
singt Johann-Strauß-Walzer (siehe Seite 9)
1010 Wien, Karlsplatz 6, Musikverein
- 30. WIENER NOTE** 17 Uhr
1110 Wien, Bitterlichstraße, Heimkehrersiedlung,
94 93 23 oder 604 97 48

MAI 1994

- 2. WEANA-SPATZEN-„CLUB“** beim Schmankerlwirt
Zwei Stunden Bühnenprogramm mit Gastinterpreten
Alfred Skruzny GmbH 19.30 Uhr
1160 Wien, Enenkelstraße 18 – 49 34 125
- 3. „DIENSTAG IM TABAKMUSEUM“** 19 Uhr
mit CHRISTIANE HÖRBIGER
1070 Wien, Mariahilfer Straße 2, Österreichisches
Tabakmuseum, 526 17 16
- CAFETERIA INGRID 19.30 Uhr
Pipi & Berti von den „Runderneuerten“, werden Sie
musikalisch mit Witz und Humor unterhalten
1020 Wien, Ausstellungsstraße 25 – 21 800 42
- 4. GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“**
MUTTERLIEBE 19 Uhr
1. Teil: LUDWIG GRUBER (1874–1964)
Walter Heider, das Wienerlieder-Ensemble im Wiener
Männergesangverein und die Malat-Schrammeln
1070 Wien, Mariahilfer Straße 2, Österreichisches
Tabakmuseum, 526 17 16
- 5. WIENER NOTE** 14.45 Uhr
Wiener Neudorf, Freizeitzentrum Eumigweg 3,
94 93 23 oder 604 97 48
- PEPI und TRUDE sowie ihre Freunde spielen,
singen und dudeln „alt-wienerisch“ 19.30 Uhr
1160 Wien, Hasnerstr. 121, GH Jägerstube, 493 18 56
- HORST CHMELA 20 Uhr
1210 Wien, Jedlersdorfer Straße 147,
Rest. Alt Jedlersdorf, G. u. M. Dammelhart, 39 12 37
- 6. SCHLAWINER** – Unterhaltung, Stimmung, Humor
im Stadtheurigen „Zum Sachsenhaus“ 20 Uhr
1200 Wien, Sachsenplatz 15 – 332 74 62
- TRAVESTIE-SHOW mit ANGELO CONTI 20 Uhr
1210 Wien, Jedlersdorfer Straße 147,
Rest. Alt Jedlersdorf, G. u. M. Dammelhart, 39 12 37
- 7. KELLERPARTIE** – Autobusfahrt nach Stillfried
Abfahrt vom GH Ebner/Diem 13 Uhr
1150 Wien, Neubaugürtel 33 – 290 37 62 (Sandera)
- WIENERLIED-VEREINIGUNG „DAS WIENERLIED“
Muttertagsfeier
1060 Wien, Königseggasse 10, 62 56 545 15.30 Uhr
- NEUES FAVORITNER MANDOLINENORCHESTER
FRÜHJAHRSKONZERT 16 Uhr
1100 Wien, Salvatorianerplatz 1, Festsaal der Apostel-
pfarre, 68 76 78 oder 68 11 00
- GESELLIGKEITSVEREIN „FROHSINN“ 18 Uhr
1150 Wien, Meiselstraße 13, 982 04 83, GH Ruhdorfer
- ERSTER ALT-WIENER CLUB MEIDLING (1927)
„Vereinsabend“ 18 Uhr
1120 Wien, Koflergasse 26, 83 32 07, GH Pauser
- 8. MUTTERTAGSFRÜHSCHOPPEN** 10.30 Uhr
mit Herbert RIMPL u. v. a.
1210 Wien, Jedlersdorfer Straße 147,
Rest. Alt Jedlersdorf, G. u. M. Dammelhart, 39 12 37
- Urgemütlicher wienerischer FRÜHSCHOPPEN mit
Walter MEDA im Gasthaus „Zum Karl“ 10.30 Uhr
1230 Wien-Inzersdorf, Kinskygasse 12 – 66 777 22

MAI 1994

- 8. FRÜHSCHOPPEN** mit EVA OSKERA 11 Uhr
und ihren Freunden im Gasthaus zum Gold. Schiff
1200 Wien, Treustraße 74 – 332 71 56
- WIENER NOTE** 17 Uhr
1110 Wien, Bitterlichstraße, Heimkehrersiedlung,
94 93 23 oder 604 97 48
- WIENER MÜTTER – WIENER MUSIK** 17 Uhr
Malat-Schrammeln, Malat-Duo, Moderator: Gerhard
Menhard
Live-Konzert (Zählkarten), 502 01-0
ORF-Landesstudio WIEN, Großer Sendesaal
1040 Wien, Argentinierstraße 30 a
- 9. DIE STEHAUFMANDLN** 20 Uhr
1210 Wien, Jedlersdorfer Straße 147,
Rest. Alt Jedlersdorf, G. u. M. Dammelhart, 39 12 37
- 12. ICHMANN-RUNDE** - Hermi Lechner/Franzl Fasching
Restaurant Amon 19 Uhr
1030 Wien, Schlachthausgasse 13, 39 48 395, 26 92 64
- 14. HUMANITÄRER BUND DER BERUFSSÄNGER**
„Familienabend“ Restaurant Weintraube 18 Uhr
1160 Wien, Hubergasse 2 – 813 04 41 (982 78 46)
- 15. WIENERLIED-VEREINIGUNG „ROBERT POSCH“**
Ehrennachmittag für Inge Wehofer 15.30 Uhr
1150 Wien, Mariahilfer Straße 156, Rest. Wienerwald
714 96 77
- WIENER NOTE** 17 Uhr
1180 Wien, Mitterberggasse 15, Theater im Rampen-
licht, 94 93 23 oder 604 97 48
- 16. STAMMTISCH DES WIENER VOLKSLIEDWERKES**
„Zum alten Draher“ 19 Uhr
1160 Wien, Liebhartstalstraße 12, 46 52 84
- RUDI LUKSCH-RUNDE** 20 Uhr
1210 Wien, Jedleseerstr. 112, GH Popp, 38 73 52
- 18. WIENERLIED-VEREINIGUNG „WR. VOLKSKUNST“**
1140 Wien, Brailleg. 1, Schutzh. Ameisbach 19 Uhr
- 19. GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“**
und die Internationale Operettengesellschaft
SCHÖN IST DIE WELT 19 Uhr
Von Franz Lehár bis Emmerich Kálman
Margarita Touschek (Sopran), Ernst Lintner (Tenor),
Björn Maseng (Klavier) und die Malat-Schrammeln.
Moderator: Gerhard Menhard
1010 Wien, Wipplingerstraße 8, Altes Rathaus (Fest-
saal), 534 36-0
- Xiller-BUND „Vereinsabend“** 19 Uhr
1160 Wien, Koppstraße 23, Gasth. HIESS, 985 28 56
- 19. HORST CHMELA** 20 Uhr
1210 Wien, Jedlersdorfer Straße 147,
Rest. Alt Jedlersdorf, G. u. M. Dammelhart, 39 12 37
- 20. WIENERISCH AM NACHMITTAG UNTER** 15 Uhr
FREUNDEN – Elisabeth Enderle/Ossi Schwarz
1150 Wien, Neubaugürtel 33, 36 54 764 od. 48 68 445,
Gasthaus Ebner/Diem
- SCHLAWINER** – Unterhaltung, Stimmung, Humor
im Stadtheurigen „Zum Sachsenhaus“ 20 Uhr
1200 Wien, Sachsenplatz 15 – 332 74 62
- 21. WIENER NOTE** 19.30 Uhr
1180 Wien, Mitterberggasse 15, Theater im Rampen-
licht, 94 93 23 oder 604 97 48
- 22. Urgemütlicher wienerischer FRÜHSCHOPPEN** mit
Walter MEDA im Gasthaus „Zum Karl“ 10.30 Uhr
1230 Wien-Inzersdorf, Kinskygasse 12 – 66 777 22
- 24. Wiener Bezirksfestwochen:**
KONZERT DER MALAT-SCHRAMMELN 19 Uhr
mit Christl Prager und Walter Heider
1120 Wien, Koflergasse 26, GH Pauser, 83 32 07
- 25. GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“**
und das Kulturamt Stockerau
DER GEIGER AUS WIEN 20 Uhr
Rita Krebs, Prof. Eduard Larysz (Violine), Duo Wess-
ner-Zeh (Wiener Staatsoper), Franz Böhmer (Rezita-
tion) und die Malat-Schrammeln. Moderator: Ger-
hard Menhard
Stockerau, Kulturzentrum „Belvedereschlößl“, Bel-
vederegasse 3 – 02266/695-18
- 26. KERZENABEND BEI WIENER MUSIK** 19 Uhr
mit Conny Jiran, Franz Sandera und vielen Über-
raschungsinterpreten im Rest. PARTIK-STUBEN,
1220 Wien, Donauefelder Straße 263, 23 11 91
- 28. HUMANITÄRER BUND DER BERUFSSÄNGER**
„Familienabend“ Restaurant Weintraube 18 Uhr
1160 Wien, Hubergasse 2 – 813 04 41 (982 78 46)
- WIENER NOTE** 19.30 Uhr
1180 Wien, Mitterberggasse 15, Theater im Rampen-
licht, 94 93 23 oder 604 97 48
- EIN STÜCKERL ALT WIEN** 20 Uhr
bringt Ihnen in Erinnerung
Prof. Karl Nagl und das Duo Smetana-Nagl
im Landgasthof „ZUM KONRAD“
1140 Wien, Hadersdorf-Hauptstraße 62 – 97 12 63
- 29. WIENERLIED-VEREINIGUNG „ROBERT POSCH“**
Tag des Wienerliedes (siehe Seite 6) 14.30 Uhr
1160 Wien, Ludo-Hartmann-Platz 7, VHS Ottakring,
714 96 77

CAFETERIA INGRID

Bei uns ist immer etwas los! Unsere kleine, kostenlose Hauszeitung informiert Sie gerne über unser Programm. Wir bieten Ihnen Wiener Küche, frische Mehlspeisen, günstigen Mittagstisch, und für Ihre schlanke Linie auch Vollwertküche.

Besuchen Sie unsere Wienerliedabende jeden 1. Dienstag im Monat. Erleben Sie mit bekannten Künstlern "Wienerlied hautnah"!

Jeden Mittwoch ab 14 Uhr Seniorenjause.

1020 Wien, Ausstellungsstraße 25 • Telefon 218 00 42

JUNI 1994

2. PEPI und TRUDE sowie ihre Freunde spielen, singen und dudeln „alt-wienerisch“ 19.30 Uhr
1160 Wien, Hasnerstr. 121, GH Jägerstube, 493 18 56
- HORST CHMELA 20 Uhr
1210 Wien, Jedlersdorfer Straße 147,
Rest. Alt Jedlersdorf, G. u. M. Dammelhart, 39 12 37
3. SCHLAWINER – Unterhaltung, Stimmung, Humor
im Stadtheurigen „Zum Sachsenhaus“ 20 Uhr
1200 Wien, Sachsenplatz 15 – 332 74 62
4. HUMANITÄRER BUND DER NATURSÄNGER
1150 Wien, Neubaugürtel 33, GH Ebner/Diem 15 Uhr
290 37 62 (Sandera)
- FRISCH BEGRÜNTE WIENERLIEDER 17 Uhr
mit Reinhart Liebe, Ernst Mühl u. Reinhard Wegerth
1220 Wien, Naufahrtweg, Biobauer Polzer, 22 52 95
- GEMÜTLICHER HEURIGENABEND 19 Uhr
mit Conny Jiran u. Franz Sandera, GH Ebner/Diem
1150 Wien, Neubaugürtel 33 – 290 37 62 (Sandera)
5. Urgemütlicher wienerischer FRÜHSCHOPPEN mit
Walter MEDA im Gasthaus „Zum Karl“ 10.30 Uhr
1230 Wien-Inzersdorf, Kinskygasse 12 – 66 777 22
- FRÜHSCHOPPEN mit EVA OSKERA 11 Uhr
und ihren Freunden im Gasthaus zum Gold. Schiff
1200 Wien, Treustraße 74 – 332 71 56
- WIENER NOTE 17 Uhr
1180 Wien, Mitterberggasse 15, Theater im Rampen-
licht, 94 93 23 oder 604 97 48
6. WEANA-SPATZEN-„CLUB“ beim Schmankerlwirt
Zwei Stunden Bühnenprogramm mit Gastinterpreten
Alfred Skruzny GmbH 19.30 Uhr
1160 Wien, Enekelstraße 18 – 49 34 125
7. „DIENSTAG IM TABAKMUSEUM“ 19 Uhr
mit GERHARD TÖTSCHINGER
1070 Wien, Mariahilfer Straße 2, Österreichisches
Tabakmuseum, 526 17 16
- CAFETERIA INGRID 19.30 Uhr
DUO URBAN
Ein Duo mit Liedern aus der untersten Lade!
1020 Wien, Ausstellungsstraße 25 – 21 800 42
9. ICHMANN-RUNDE - Hermi Lechner/Franzl Fasching
Restaurant Amon 19 Uhr
1030 Wien, Schlachthausgasse 13, 39 48 395, 26 92 64
10. KERZENABEND BEI WIENER MUSIK 19 Uhr
mit Conny Jiran, Franz Sandera und vielen Über-
raschungsinterpreten im Rest. PARTIK-STUBEN,
1220 Wien, Donaufelder Straße 263, 23 11 91
- SCHLOSSFESTSPIELE BISAMBERG 19 Uhr
mit Walter HEIDER (siehe Seite 23)
2102 Schloß Bisamberg, 02244/23 10, 35 00, 37 80
11. FRISCH BEGRÜNTE WIENERLIEDER 17 Uhr
mit Reinhart Liebe, Ernst Mühl u. Reinhard Wegerth
1190 Wien, Rathstraße 44–46, Buschenschank Wolff,
44 23 35
- SCHLOSSFESTSPIELE BISAMBERG 18 Uhr
mit Walter HEIDER (siehe Seite 23)
2102 Schloß Bisamberg, 02244/23 10, 35 00, 37 80
12. Kunst in Prellenkirchen
VERNISSAGE TRAUDE KÜHRER 11 Uhr
„Romantische Impressionen“ (siehe Seite 7)

In eigener Sache!

Liebe Wienerlied-Freunde!

WAS BRINGT'S – WAS KOSTET'S?

- Liebe Freunde, helft uns dabei neue Anhänger für die Wiener Musik zu gewinnen. Machen Sie bitte in Ihrem Bekannten- und Freundeskreis auf die *ein-zige* Wienerlied-Information aufmerksam – wir sind überzeugt, daß es noch viele Tausende am „Wienerischen“ Freude empfindende Menschen gibt, die von der Existenz unseres „Lieben Augustin“ nicht informiert sind. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie Werbeexemplare benötigen, wir schicken sie Ihnen umgehend zu.
- Besuchen Sie die umfangreichen Veranstaltungen des Wienerliedes, Sie haben durch unseren Kalender dazu ausreichend Gelegenheit. Hier herrschen noch Herz und Gemüt vor – in unserer hektischen, gehässigen und gefühlkalten Zeit leider schon Fremdwörter. Hier fühlen Sie sich unter Gleichgesinnten wohl und finden im Unterhaltungswert die beste Medizin gegen seelische Vereinsamung. Junge Menschen können sich beim Wienerlied vom Alltagsfrust befreien.
- Machen Sie bitte Gebrauch von unserem Künstlerverzeichnis. Sehr viele Künstler konnten von den Veranstaltern dadurch schon engagiert werden, und wurden auch gerne zu privaten Feiern geholt.
- Nehmen Sie bitte die Leistungen unserer Inserenten in Anspruch und teilen Sie ihnen mit, daß Sie durch den „Lieben Augustin“ auf sie aufmerksam wurden. Die Inserenten sind unsere Gönner – ohne sie wäre ein Erscheinen der Zeitung nicht möglich – helfen Sie uns bitte auch hier, neue Freunde zu finden.
- Schreiben Sie uns, wenn Sie der Meinung sind, daß Sie für viele Wienerlied-Freunde Interessantes zu berichten wissen, wir werden Ihre Nachricht gerne veröffentlichen. Wir freuen uns auch über Anregungen, Wünsche und aktive Mitarbeit in „Ihrer“ Zeitung.
- Einschaltungen im „Lieben Augustin“, wie „Veranstaltungskalender“, „Künstlerverzeichnis“, „Geschenke“ sind kostenlos und setzen lediglich die Mitgliedschaft bei unserem Verein zur Förderung des Wienerliedes voraus.
- Wir können es uns nicht leisten den „Lieben Augustin“ zu verschenken, aber wir sind stets bemüht die Auflage gezielt und effizient aus *W e r b e g r ü n d e n* für das Wienerlied an Interessierte zur Verteilung zu bringen.
- Mit S 150,- jährlicher Ausgabe sind wir – gemessen an dem Gebotenen – der Ansicht *nie-manden* in „finanzielle Bedrängnis“ zu bringen. Uns aber ermöglicht eine große Mitgliederzahl eine fruchtbare Fortführung des Bestrebens das Wienerlied wieder an die Sonnenseite der Musik zu bringen. wk

Mitgliedern bieten wir vierteljährlich die Zusendung des „LIEBEN AUGUSTIN“ per Post.

DER LIEBE AUGUSTIN
Verein zur Förderung des Wienerliedes
BANK AUSTRIA, KTO.-NR. 606 343 101

*Vier goldene **** verwöhnen Sie*



Neu errichtetes „Vier-Sterne-Hotel“ im Herzen der Grenz- und Bezirksstadt Gmünd.

Das Haus bietet unseren Gästen Atmosphäre und Komfort; 39 Betten, Telefon, Kabel-TV, Minibar, Sauna, Lift, Frühstücksbuffet, Gastgarten, Schanigarten sowie einen hauseigenen Parkplatz.

Selbstverständlich sind alle Zimmer mit Bad oder DU/WC ausgestattet.

Unser Küchenchef verwöhnt Sie mit kulinarischen Köstlichkeiten und gerne gestalten wir Ihnen Ihr persönliches Fest von 2 - 150 Personen.

Unser Geschäftsführer wird Ihnen mit Rat bei der Auswahl des richtigen Getränkes zur Seite stehen.

Sollten Sie Lust verspüren, den Abend mit angenehmer Musik ausklingen zu lassen, besuchen Sie unser Tanzcafé im Kellergeschoß.

Stadtplatz 15, 3950 Gmünd
Tel. 0 28 52/54 5 45*0, Fax 0 28 52/54 5 48

JUNI 1994

- 12.** Festveranstaltung 16 Uhr
90. GEBURTSTAG VON HANSL HÖCHSMANN
in der Orig. Wiener Stegreifbühne vorm. Tschauner
1160 Wien, Maroltingergasse 43 - 92 46 05
SCHLOSSFESTSPIELE BISAMBERG 18 Uhr
mit Walter HEIDER (siehe Seite 23)
2102 Schloß Bisamberg, 02244/23 10, 35 00, 37 80
- 13.** DIE STEHAUFMANDLN 20 Uhr
1210 Wien, Jedlersdorfer Straße 147,
Rest. Alt Jedlersdorf, G. u. M. Dammelhart, 39 12 37
- 15.** GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“
und das Kulturamt Stockerau in Zusammenarbeit
mit der Internationalen Operettengesellschaft
G'SCHICHTEN IN DUR UND MOLL 20 Uhr
Von Nico Dostal bis Franz Lehár
Margarita Touschek (Sopran), Ernst Lintner (Tenor),
Björn Maseng (Klavier) und die Malat-Schrammeln.
Moderator: Gerhard Menhard
Stockerau, Kulturzentrum „Belvedereschlöbli“, Bel-
vederegasse 3 - 02266/695-18
- 16.** HORST CHMELA 20 Uhr
1210 Wien, Jedlersdorfer Straße 147,
Rest. Alt Jedlersdorf, G. u. M. Dammelhart, 39 12 37
- 17.** SCHLOSSFESTSPIELE BISAMBERG 19 Uhr
mit Walter HEIDER (siehe Seite 23)
2102 Schloß Bisamberg, 02244/23 10, 35 00, 37 80
SCHLAWINER - Unterhaltung, Stimmung, Humor
im Stadtheurigen „Zum Sachsenhaus“ 20 Uhr
1200 Wien, Sachsenplatz 15 - 332 74 62
- 18.** SCHLOSSFESTSPIELE BISAMBERG 18 Uhr
mit Walter HEIDER (siehe Seite 23)
2102 Schloß Bisamberg, 02244/23 10, 35 00, 37 80
EIN STÜCKERL ALT WIEN 20 Uhr
bringt Ihnen in Erinnerung
Prof. Karl Nagl und das Duo Smetana-Nagl
im Landgasthof „ZUM KONRAD“
1140 Wien, Hadersdorf-Hauptstraße 62 - 97 12 63
- 19.** URGEMÜTLICHER WIENERISCHER FRÜHSCHOPPEN mit
Walter MEDA im Gasthaus „Zum Karl“ 10.30 Uhr
1230 Wien-Inzersdorf, Kinskygasse 12 - 66 777 22
SCHLOSSFESTSPIELE BISAMBERG 18 Uhr
mit Walter HEIDER (siehe Seite 23)
2102 Schloß Bisamberg, 02244/23 10, 35 00, 37 80
- 20.** STAMMTISCH DES WIENER VOLKSLIEDWERKES
„Zum alten Drahrer“ 19 Uhr
1160 Wien, Liebhartstalstraße 12, 46 52 84
RUDI LUKSCH-RUNDE 20 Uhr
1210 Wien, Jedleseerstr. 112, GH Popp, 38 73 52
- 24.** KERZENABEND BEI WIENER MUSIK 19 Uhr
mit Conny Jiran, Franz Sandera und vielen Über-
raschungsinterpreten im Rest. PARTIK-STUBEN,
1220 Wien, Donaufelder Straße 263, 23 11 91
SCHLOSSFESTSPIELE BISAMBERG 19 Uhr
mit Walter HEIDER (siehe Seite 23)
2102 Schloß Bisamberg, 02244/23 10, 35 00, 37 80
- 25.** SCHLOSSFESTSPIELE BISAMBERG 18 Uhr
mit Walter HEIDER (siehe Seite 23)
2102 Schloß Bisamberg, 02244/23 10, 35 00, 37 80
- 26.** SCHLOSSFESTSPIELE BISAMBERG 18 Uhr
mit Walter HEIDER (siehe Seite 23)
2102 Schloß Bisamberg, 02244/23 10, 35 00, 37 80

APRIL - MAI - JUNI 1994**TÄGLICH**

SCHRAMMELDUO SCHANI SINGER spielt in Grinzing
1190 Wien, Cobenzlgasse 22, Großheuriger Reinprecht
Ruhetagstermine: 32 14 71-0

HEINZ BUBEK SPIELT IN GRINZING
im KRONPRINZ-RUDOLFS-HOF 19 Uhr
1190 Wien, Cobenzlgasse 8 - 32 21 08

TÄGLICH außer Sonntag u. Montag

DIE 3 KOLIBRIS 19 Uhr
1190 Wien, Cobenzlgasse 15, Altes Preßhaus, 32 23 93

D'NACHTFALTER (außer Montag) 19 Uhr
beim „66“-HEURIGEN
2352 Gumpoldskirchen, Wiener Straße 66

ALT-WIENER KONZERT-CAFÉ SCHMID HANSL
Musik: Klavier - Akkordeon - Gesang
Günter Schneider 21 Uhr bis 4 Uhr früh
1180 Wien, Schulgasse 31, 43 36 58

JEDEN SONNTAG

JOSCHI LEIPERT und HEINZ RICHTER 19 Uhr
erfüllen (fast) jeden musikalischen Wunsch beim
MARTIN SEPP („Ein Stück Grinzing für Wiener“)
1190 Wien, Cobenzlgasse 34 - 32 32 33

JEDEN MONTAG

WIENERISCHE MUSIK UND GESANG 17 bis 21 Uhr
präsentiert das Duo Januschke im Restaurant E. Berger,
1090 Wien, Pfluggasse 5 - 34 02 13

Operetten- und Wienerlieder mit Akkordeon (Joschi) und
Kontragarre (Heinzi) hören Sie beim 19 Uhr
MARTIN SEPP („Ein Stück Grinzing für Wiener“)
1190 Wien, Cobenzlgasse 34 - 32 32 33

„SINGRUNDE“ mit Liedern aus Stadt und Land 19 Uhr
im BOCKKELLER,
1160 Wien, Gallizinstraße 1 - 914 46 25

MUSIK MIT KARL ARTLIEB (ab Mitte Mai)
im Stadtheurigen „ZUM GWÖLB“ 19 Uhr
1140 Wien, Hüttelbergstraße 2 - 94 13 34

1. und 3. Montag: Unterhaltung - Stimmung - Humor
mit den SCHLAWINERN 20 Uhr
im Heurigenkeller „HUBERTUS-KLAUSE“
1150 Wien, Hütteldorferstr. 29 (bei Stadthalle) 98 55 764

2. und 4. Montag: Ein Feuerwerk des alten Wienerliedes
mit GERHARD HEGER und ROLAND SULZER
im Heurigenkeller „HUBERTUS-KLAUSE“ 20 Uhr
1150 Wien, Hütteldorferstr. 29 (bei Stadthalle) 98 55 764

JEDEN DIENSTAG

WIENERISCH mit Alleinunterhalter KARL ARTLIEB
im Stadtheurigen „ZUM GWÖLB“ 19 Uhr
1140 Wien, Hüttelbergstraße 2 - 94 13 34

VIKTORS MUSIKBAZAR (Keyboard) öffnet seine Pforten
im Stadtheurigen „Zum Sachsenhaus“ 20 Uhr
1200 Wien, Sachsenplatz 15 - 332 74 62

Wienerisch mit OTTO SYROVATKA
beim Heurigen SCHNEIDER-GÖSSL 20 Uhr
1130 Wien, Firmiangasse 11 - 877 42 76

JEDEN MITTWOCH

DUO EMMERICH & ERICH
Wienerisch mit Schrammelharmonika und Geige
beim Heurigen Franz Ruckenbauer 19 Uhr
1190 Wien, Sandgasse 6, 32 14 55

WALTER MEDA - von der Quetschn bis zur Teufelsgeige
im Heurigen-Restaurant WACHTLER 19.30 Uhr
1030 Wien, Rennweg 47, 713 26 75

Louis QUINE und Rudolf VOGEL unterhalten ihre Gäste
beim Heurigen SCHNEIDER-GÖSSL 20 Uhr
1130 Wien, Firmiangasse 11 - 877 42 76

JEDEN DONNERSTAG

WIENER MUSIK MIT RUDI LUKSCH 19 Uhr
in JOSCHIS SCHENKE
1210 Wien, Amtsstraße 3 - 29 29 615

DIE STEHAUFMANDERLN - Weltmeister des Humors
Spitzbuben-Pawlatschen 19 Uhr
1190 Wien, Hackhofergasse 13, 37 12 95

GEPFLEGTE WIENER MUSIK verwöhnt Sie
im Heurigen-Restaurant WACHTLER 19.30 Uhr
1030 Wien, Rennweg 47, 713 26 75

WIENERLIED-SCHMANKERLN beim Schmankerlwirt
mit FREDI GRADINGER und RUDI KOSCHELU
Alfred Skruzny GmbH 19.30 Uhr
1160 Wien, Enenkelstraße 18 - 49 34 125

MUSIK UND GESANG
mit TEDDY (vormals Auhofstüberl)
im Heurigenkeller „HUBERTUS-KLAUSE“ 20 Uhr
1150 Wien, Hütteldorferstr. 29 (bei Stadthalle) 98 55 764

ECHT WEANERISCH 20 Uhr
mit Kurt Girk und Roland Sulzer im
Café-Restaurant Ka & Ko,
1090 Wien, Kinderspitalgasse 14 - 43 68 50

Wienerlieder und Schlager in VIKTORS MUSIKBAZAR
im Stadtheurigen „Zum Sachsenhaus“ 20 Uhr
1200 Wien, Sachsenplatz 15 - 332 74 62

Otto Syrovatka präsentiert WIENER SCHMANKERLN
beim Heurigen SCHNEIDER-GÖSSL 20 Uhr
1130 Wien, Firmiangasse 11 - 877 42 76

“Und vieles wird möglich.”

Bank Austria

JEDEN FREITAG

HEURIGENMUSIK mit EDI und RALPH 18 Uhr
im Gewölbekeller von „Wiens schönster Weinschenke“
FAMILIE STRAUSS

1110 Wien, Kaiser-Ebersdorferstraße 58 – 76 84 84

Musik und Gesang mit WICKERL + PEPI beim 19 Uhr
„Heurigen zum 5er-Pflug“, Karl Pflug
1120 Wien, Khleslplatz 5 – 804 77 86

FREDI GRADINGER spielt und singt für Sie beim
Heurigen FRANZ RUCKENBAUER 19 Uhr
1190 Wien, Sandgasse 6 – 32 14 55

DIE STEHAUFMANDERLN – Weltmeister des Humors
Spitzbuben-Pawlatschen 19 Uhr
1190 Wien, Hackhofergasse 13, 37 12 95

WIENER MUSIK mit KARL HODINA und EDI REISER
beim Heurigen „HERRGOTT AUS STA“ 19.30 Uhr
1160 Wien, Speckbachergasse 14, 46 02 30

Operettenmelodien u. Wienerlieder mit WALTER MEDA
im Heurigen-Restaurant WACHTLER 19.30 Uhr
1030 Wien, Rennweg 47, 713 26 75

WIENER ALLROUND-DUO FRITZ ZORN - FRANK WICK
beim Heurigen LANG 19.30 Uhr
1210 Wien-Strebersdorf, Bründlgasse 11, 292 92 21

*Alt Wiener**Konzert-Cafe**Schmid Hansl*

SCHULGASSE 31
A - 1180 WIEN
(Nähe Volksoper)
TEL. 43 36 58

Dienstag bis Samstag von 21.00 bis 4.00 Uhr Live-Musik
Klassisch bis wienerisch

RUDI KOSCHELU, ROLAND SULZER und 20 Uhr
KURT GIRK verwöhnen ihre Gäste
im Heurigenkeller „HUBERTUS-KLAUSE“
1150 Wien, Hütteldorferstr. 29 (bei Stadthalle) 98 55 764

STREBERSDORFER BUAM „Humor und gute Laune“
2102 Kl. Engersdorf, Hauptstr. 77, 02262/49 46 20 Uhr

RUDI und LOUIS erfüllen Ihre musikalischen Wünsche
beim Heurigen SCHNEIDER-GÖSSL 20 Uhr
1130 Wien, Firmiangasse 11 – 877 42 76

WIENS SCHÖNSTE WEINSCHENKE**Familie Strauss****Wunderschöner Heurigengarten**

JEDEN FREITAG U. SAMSTAG HEURIGENMUSIK!
1110 Wien, Kaiser-Ebersdorferstr. 58 · Tel. 76 84 84

JEDEN SAMSTAG

HEURIGENMUSIK mit EDI und RALPH 18 Uhr
im Gewölbekeller von „Wiens schönster Weinschenke“
FAMILIE STRAUSS
1110 Wien, Kaiser-Ebersdorferstraße 58 – 76 84 84

WIENER LIEDER mit den „HERNALSER BUAM“
in der Buschenschank Franz u. Johanna Reichl 18 Uhr
1210 Wien, Stammersdorfer Straße 41, 39 42 33

Wienerlieder, Parodien und Operettenmelodien
mit Walter MEDA beim 18 Uhr
„Heurigen zum 5er-Pflug“, Karl Pflug
1120 Wien, Khleslplatz 5 – 804 77 86

DIE STEHAUFMANDERLN – Weltmeister des Humors
Spitzbuben-Pawlatschen 19 Uhr
1190 Wien, Hackhofergasse 13, 37 12 95

WIENERISCHE MUSIK UND GESANG
im Heurigen-Restaurant WACHTLER 19.30 Uhr
1030 Wien, Rennweg 47, 713 26 75

WILLY ZANT spielt, singt und pfeift für sein Publikum
im Heurigenkeller „HUBERTUS-KLAUSE“ 20 Uhr
1150 Wien, Hütteldorferstr. 29 (bei Stadthalle) 98 55 764

STREBERSDORFER BUAM „Humor und gute Laune“
2102 Kl. Engersdorf, Hauptstr. 77, 02262/49 46 20 Uhr

Die 2 HALLODRIS spielen für Sie auf
ausgenommen am 28. Mai
im Stadtheurigen „Zum Sachsenhaus“ 20 Uhr
1200 Wien, Sachsenplatz 15 – 332 74 62

OTTO serviert seine musikalischen Spezialitäten
beim Heurigen SCHNEIDER-GÖSSL 20 Uhr
1130 Wien, Firmiangasse 11 – 877 42 76



BRIGITTE UND HELMUT GILLINGER

ROMANTIKHEURIGER – KELLERSCHENKE**Familie GILLINGER**

2320 Schwechat, Kellerberg, Telefon 0222/707 13 51

Geöffnet vom 15. März bis 15. November
täglich von 14.30 bis 23.30 Uhr – Kein Ruhetag
Samstag, Sonn- u. Feiertag von 14 bis 24 Uhr
In den Sommermonaten Mai, Juni, Juli und August
an Sonn- und Feiertagen ab 12 Uhr geöffnet

Erlesene Hauerweine
Reichhaltiges warmes und kaltes Heurigenbuffet

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Alte Wienerlieder neu auf CDs

Am 17. Jänner präsentierten im Wiener Volksliedwerk Dr. Gertraud Pressler, Ernst Weber und Johnny Parth eine Serie von 9 CDs, beinhaltend alte Wienerlieder mit oft historischen Interpretationen. So weit, so gut! Aber wer ist eigentlich Johnny Parth?

Er liebt die echte Volksmusik aller Welt und produziert LPs und CDs dieser Musikgattung. Egal ob afroamerikanische Work Songs, Ballads, Blues, Gospels usw. oder uraltes Wiener Liedgut. Er hat bisher mehr als 600 LPs und mehr als 300 CDs entstehen lassen. Zu seinen Kunden zählen klingende Namen wie die Havard-, Mississippi-, Memphis- und die Exeter-Universität. Seine Platten sind sozusagen „Naturprodukte“ (historisch originalgetreu) und halten jeder musikwissenschaftlichen Prüfung stand.

Johnny Parth ist eine fixe Größe auf dem Gebiet der Erzeugung von Tonträgern. Er bleibt gerne im Hintergrund und liebt keine Publicity, darum kennt ihn nur ein kleiner Kreis Brancheneingeweihter.

Er hat eine besondere Neigung zum Wienerlied in **seiner unverfälschten Form**. Es war ihm von Anfang an klar, daß der Markt hierfür sehr begrenzt ist, aber für diese unsere ureigenste musikalische Sprache soviel wie nichts getan wird. Also entschloß er sich, eine Serie mit wienerischer Volksmusik zu produzieren, in der Hoffnung, daß **die ursprüngliche Art der Interpretation** neues Interesse bei der Jugend weckt.

Es ist ihm wichtig, daß dieses kostbare Material erhalten bleibt und jederzeit zugänglich ist. Daß das alte Wienerlied keinesfalls tot ist, soll diese CD-Serie unter Beweis stellen! Erstklassige Rezensionen in namhaften ausländischen Kultur- und Fachzeitschriften sowie umfangreiche Artikel über seine LPs und CDs u. a. sogar in der „New York Times“ sind der schönste Lohn für seine Arbeit, die in Österreich nur sehr bescheiden zur Kenntnis genommen wird.

Die ersten neun CDs, die in Zusammenarbeit mit Ernst Weber entstanden, sind Titel, die er in den siebziger und achtziger Jahren von alten Schellacks aufgenommen hat, und es bleibt zu hoffen, daß auch in Zukunft Natursänger dieser Qualität zu finden sein werden, damit der Fortbestand dieser Serie gesichert ist.

Folgende Titel sind bereits erschienen und im Wiener Volksliedwerk, 1160 Wien, Gallizinstr. 1, Tel. 914 46 25, zu erwerben: leo

DOCD-3001

D'LUSTIGEN WEANALET'

Wiener Volksmusik in frühen Tondokumenten (1901 bis 1931)

DOCD-3002

A STÜCKERL ALT-WIEN

MALY NAGL – Die frühen Aufnahmen (1922–1927)

DOCD-3003

A WENGERL A MUSI

THERESE SPRUNG-HAFENSCHER mit Hans Matauschek & Wally Kirsch (1912–1930)

DOCD-3004

NUR FEST DUDELN

ADY ROTHMAYER und Freunde (1927–1951)

DOCD-3005

D'WEANATANZ SAN DA HÖCHSTE SPINAT

MIZZI STARECEK und LEOPOLDINE LAUTH (1928 bis 1948)

DOCD-3006

RUND UM DEN STEPHANSTURM

PHILIPP & MINA LAMBOR (1906–1914)

ECD 87504-2

HEINI GRIUC

„KÖNIG DES WIENERLIEDES“ & seine Freunde (1980)
(Begleitung: Horst Schneider, Knopfharmonika und Kurt Schaffer, Kontragarre)

ECD 87505-2

TRUDE MALLY & KARL NAGL

A STÜCKERL ALT-WIEN (1977)

HEINI GRIUC & GIRK KURLT

DIE WIENER MEISTERSCHRAMELN

JA, SO WARN'S UNSERE ALTEN G'WOHNT (1978)

Karl Krbec

DAS WIENERLIED**ODER DEM WEANALIAD SEI GARANTIE**

*Das Wienerlied hat Garantie,
dies wird immer bestehen,
solange es noch Menschen gibt
mit Herz und gefühlvollen Seelen,
voll Lebenslust sowie Humor,
die Freude am Leben empfinden,
wird weiterhin rund um die Welt
Wiener Musik erklingen!*

*A woschechtes Weanaliad
dringt tief in alle Herzen,
denn es ist ein Spiegelbild
von Liebe, Lust und Schmerzen.
Die wunderschönen Melodien
mit sinnvoll guten Reimen
bewegen dich, daß du voll Freud
oft lachst und weinst in einem.
Es weist auf uns're Lebensart,
die frei von Pflanz und Phrasen,
voll Frohsinn und Gemütlichkeit,
sprich: Leben und leben lassen!*

*Aus all diesen Gründen ist klar zu erseh'n:
Das Wienerlied kann und wird nie untergeh'n*

Wo kann man gut und billig essen?

CAFE MAYFLOWER

Von Montag bis Freitag Mittagsmenü S 43,-!

(Suppe, Hauptspeise und Dessert) Kein Ruhetag!

Essen à la carte – Großer schattiger Gastgarten

Stammgast seit Jahren der Komiker **Hansl Höchsmann**

Auf Ihren Besuch freut sich Ursula Schachinger!

1170 Wien, Kalvarienberggasse 43, Telefon 408 20 21

Redaktionelle Beiträge:

wk	Willi Kolleger	hp	Hans Panhart
jhw	Joe Hans Wirtl	cj	Conny Jiran
ev	Erich Veegh	rl	Renate Lechner
leo	Leo Gottswinter		

Bei mit v o l l e m Namen gezeichneten Artikeln handelt es sich um Lesermeinungen, die nicht immer im Einklang mit der Redaktionsauffassung stehen müssen.

Künstlerporträts

ANDY LEE LANG

Seine heimliche Liebe . . .

Der sympathische Rock'n'Roller aus Österreich nahm schon mit sechs Lebensjahren klassischen Klavierunterricht.



Der hochmusikalische Jüngling entlieh sich den Vornamen „Lee“ von seinem Vorbild Jerry Lee Lewis und war bald als Sänger und Pianist bekannt.

Er begann zunächst als Solist, gründete jedoch bald seine erste Kapelle „Sunset“.

Rasch erkannte man seine musikalischen Qualitäten auch im Ausland, so daß seine Zusammenarbeit mit internationalen Stars

zwangsläufig die Folge war. Jazz-Gitti, Hans Theesink, Rocco Granata, Chuck Berry, Fats Domino, Wanda Jackson, „Magic Platters“ und viele andere sangen und spielten begeistert mit ihm.

Sein erster Tonträger „Back To Rock'n'Roll“ wurde sofort ein Erfolg. Seine jüngste CD „Back in Town“ bringt zahlreiche eigene Kompositionen auf den Markt und zeigt einmal mehr die Zeitlosigkeit dieser Musik.

Immer wieder begeistert er sein Publikum und man ist erstaunt, wie schwungvoll er moderne Musik darbietet. Einmalig seine Stimme und noch mehr die Art, wie er sein Klavier „karniefelt“ (sekkiert). So nebenbei arrangiert er auch klassische Musik, wird von einer grandiosen Band begleitet und tingelt in der ganzen Welt mit seiner „Andy Lee Lang Show“. Unaufhaltsam steigt seine Beliebtheit bei offiziellen Anlässen, Open-Air-Konzerten, in- und ausländischen Veranstaltungen usw.

Unvergeßlich seine Auftritte in der Wiener Stadthalle, in Wels, in Deutschland, Amerika, Marokko und nicht zuletzt beim größten Open-Air-Konzert in Europa, auf der Donauinsel in Wien.

Berichte über Andy: „Es ist nicht zu leugnen, er ist der österreichische Botschafter des Rock'n'Roll“ (Zeitungszitat), „Der Mann hat ja goldene Hände“ (Seitenblicker-Chef Otto Pammer), „Sehenswerter als Jerry Lee Lewis“ („ÖÖ Nachrichten“). Da staunen sogar die Altspatzen, wie der auf dem Klavier spielt, besser mit dem Klavier spielt!

Da wackelt die Bude!

Der Wiener Jung-Rocker machte auch im TV gewaltiges Aufsehen. Bei „Willkommen im Club“ mit Harald Juhnke schaffte er den Durchbruch. Überaus positive Reaktionen im deutschen Sprachgebiet.

Der ehemalige Handesakademiker und „Ganzkörper-Pianist“ ist nicht nur erfolgreicher moderner Entertainer und Interpret sogenannter schräger Musik, sondern auch heimlicher Liebhaber der volkstümlichen Szene. Speziell das Wienerische liegt ihm besonders.

Er kann's, wie ich mich seinerzeit persönlich anlässlich der Sendung „Wienerisch am Abend“ überzeugen konnte.

Ein weiterer wienerischer Höhepunkt war eine Aufführung mit Christl Prager im Wiener Starclub in Ottakring. Eine Stimme, die sogar den „Magic Platters“ mit deren Leibschnulze „Only You“ imponieren konnte, ist auch hervorragend geeignet, die Chmela-Steup-Nummer „Träum doch von Wien“ gekonnt zu interpretieren!

Da singt ein junger Wiener Künstler im flotten Wiener Dialekt und nicht im ordinären Pülcherjargon und schon gar nicht wie ein ausgesungener „Krawattl-Tenor“.

Der Liebe Augustin hätte sicher seine Freude an diesem Nachwuchs, der es versteht, die Musik unserer Tage mit dem justament positiven „Alles is hin...“ zu harmonisieren. ev

OSKAR KAINZ

Ein junger Künstler, der sein Herz dem Wienerlied verschrieben hat

Fast jeder Künstler hatte in seinen Anfängen ein gewisses Vorbild zum Start seiner Karriere, sei es als Musiker, Maler, Bildhauer oder Sänger.



Oskar Kainz, der aufstrebende junge Allroundkünstler, versäumte keinen Sonntag der Sendung „Was gibt es Neues?“ mit Prof. Heinz Conrads im Großen Sendesaal von Radio Wien. Selbst dem Conrads fiel auf, daß der junge sympathische Mann jedesmal die Livesendung besuchte und begrüßte ihn zum Schluß auch persönlich. So etwas gibt natürlich Auftrieb, und Oskar Kainz setzte das Gehörte

und Vorgetragene in die Tat um und präsentierte das Erlernte bei Pensionistenveranstaltungen mit viel Erfolg. Jeder Anfang ist schwer, das wissen wir alle, die in dieser Branche arbeiten, und nicht immer wird man mit Lorbeeren dekoriert. Doch das hat auch Oskar Kainz mit den Jahren erfahren und ist trotzdem dem Wienerlied treu geblieben. Aus vielen Fehlern kann man lernen und aus Lernen wird Routine und dies zeigt den Weg zum Erfolg.

Heute zieht Oskar Kainz mit seinem Ensemble ein gekonntes Programm durch, mit jungen Talenten und einer erstklassigen Musikbegleitung namens Dungalsteinwender. Er selbst interpretiert viele Wienerlied-Komponisten der Gegenwart und führt parodierend und conferierend durchs Programm. Gut gekonnt im Aufbau des Programmes hat er in Sekundenschnelle das Publikum in seiner Hand und beim Nachhause-Gehen nimmt man gerne eine Schallplatte als Andenken an den gemütlichen Nachmittag mit.

So war es kürzlich beim Faschingsnachmittag der Wienerlied-Vereinigung Robert Posch, wo Oskar Kainz jahrelanges Mitglied ist und mit dem Goldenen Wienerherz 1992 ausgezeichnet wurde. jhw



Karl Reuner

1120 WIEN, BONYGASSE 55

TELEFON 85 12 28

85 76 60

MALEREI ANSTRICH TAPETEN

Herrgott aus Sta'

Reichhaltiges kaltes und warmes Buffet!

Jeden Freitag Musik mit

Karl Hodina und Edi Reiser

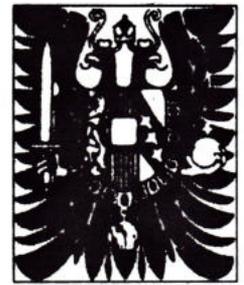
Schattiger Heurigengarten wie anno dazumal
für unsere lieben Gäste

MONTAG RUHETAG!

1160 WIEN, SPECKBACHERGASSE 14
TELEFON 46 02 30

Besuchen Sie das

ÖSTERR. TABAK MUSEUM



1070 Wien, Mariahilfer Straße 2

Tel. (0222) 526 17 16 · Fax 526 60 91

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00–17.00 Uhr
Samstag, Sonntag 10.00–14.00 Uhr · Montag geschlossen

POKALE SPORTPREISE

ABZEICHENFABRIK

A. BELADA^S

NACHF.

A-1070 Wien
Burggasse 40

Telefon 0222/93 23 75
Telefax 0222/93 23 75

Heurigen- Restaurant

Inh. H. G. Wachtler

- Hausmannskost
 - Warme Spezialitäten
und reichhaltiges Buffet
 - Hausgemachte
Mehlspeisen
 - Spanferkel-Essen
ab 8 Personen
auf Bestellung
- Geöffnet ab 15 Uhr
Montag Ruhetag
M U S I K
1030 Wien, Rennweg 47
Telefon 713 26 75

GASTSTÄTTE

M. u. G. Pauser

1120 WIEN, KOFLERGASSE 26
TELEFON 83 32 07

Burgenländer Eck

Beste Wiener und pannonische Küche – erstklassige Weine

RESTAURANT UND BIERGWÖLB

1150 Wien, Wurzbachgasse 11 Tel. 0222/982 35 22

WEINHAUS

1180 Wien, Kreuzgasse 44 Tel. 0222/43 33 65



Erstes Bierlokal Wiens
Biere aus aller Welt

Grillspezialitäten
Überdachter Biergarten
Täglich ab 16 Uhr
Montag und
Dienstag Ruhetag

1120 Wien,
Altmannsdorfer Str. 57
Telefon 804 76 03

Buchbinderei J. Werner

Inhaber: Hans D. Werner

Bibliothekseinbände, Geschäftsbücher und sämtl.
Buchbindereiarbeiten, Druckausfertigungsarbeiten,
Falzarbeiten.

1030 WIEN, DAPONTEGASSE 1 TEL. 714 82 78

PRILISAUER Wiener Restaurant & Bierschank

Ihr Spezialist für Hochzeiten und Gesellschaften

In gediegenen Räumlichkeiten (für 15 bis 100 Personen geeig-
net) arrangieren wir gerne für Sie Ihre spezielle Feier.

Selbstverständlich beraten wir Sie gerne vorher über alle
näheren Details. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

1140 WIEN, LINZER STRASSE 423 TELEFON 97 32 28

Lea Warden †

Eine große Künstlerin und Kollegin hat uns für immer verlassen

Als Leopoldine Viktorin erblickte sie 1908 in Wien das Licht der Welt. Bereits im Kindesalter träumte sie, eine Tänzerin zu werden und dieser Wunsch ging auch nach vieler harter Arbeit in Erfüllung. Mit dem Künstlernamen Lea Warden begann ihre künstlerische Laufbahn, sie war bei dem bekannten Ralph Stone-Ballett jahrelang im Engagement und bereiste mit diesem Ensemble fast die ganze Welt. Von Tarnopol bis Kairo war Lea Warden unterwegs und studierte dabei die Ausdruckstänze der verschiedenen Völker, die bei ihrem späteren Solotanz eine große Rolle spielten.

Vom Ägyptischen Tempeltanz über Csardas, Steptanz, Tscherkessentanz und Phantasiedarstellungen war Lea Warden erste Klasse und war in den besten Häusern engagiert.

Als sie in einem berühmten Nachtkabarett als Tänzerin auftrat, fiel eine Sängerin aus und Lea Warden sprang als Chansonette ein und hatte sich damit ein zweites Standbein geschaffen. Ein großer Erfolg war ihr auch in dieser Sparte beschieden und so entstanden auch die ersten Liedertexte aus ihrer Feder. Die ersten Werke hatte sie im Rubato-Verlag, wo sie über 200 Titel im Laufe der Jahre schrieb, auch beim Eberle-Weltmusik-Hochmuth-Verlag kam Lea Warden auf fast 200 Lieder.

Mit unzähligen Komponisten schrieb sie erstklassige Texte auch in Fremdsprachen, die Lea Warden durch ihre weltweite Erfahrung beherrschte. Bei internationalen Musikwettbewerben errang sie Preise in Malta, San Remo und Deutschland. Einige Komponisten möchte ich anführen: Prof. Leopold Grossmann, Prof. Michael Danzinger, Prof. Ludwig Babinski, Prof. Herbert Seiter, Georg Luksch, Rudi Luksch, Fritz Pelikan, Karl Dietrich und viele andere. Auch ich darf mich als Komponist zu Lea Wardens reichem Repertoire zählen, denn ich hatte noch das Glück, unsere Lea als Musiker bei ihrer Tanzkunst zu begleiten.

Mit den Titeln: „Wenn ma nur wissen könnt“ und „Wenn heut der Herrgott Sperrstund sagt“ gab uns Lea Warden den Hinweis, von der Bühne des Lebens Abschied zu nehmen. Durch ihre vielen Texte wird sie uns immer in Erinnerung bleiben und in Bewunderung ihrer eisernen Disziplin werden wir ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

jhw

SCHUTZHAUS AM AMEISBACH



Gasthaus-Pächter:
Wolfgang Nerradt
1140 Wien,
Braillegasse 1
Tel 94 61 55

Wiener Ronacher:

Operetten-Cocktail mit Heinz Hellberg

Am 28. Februar und am 7. März gab es im Wiener Ronacher wienerische Klänge. Beide Vorstellungen waren nicht nur ausgezeichnet besucht, sondern brachten einen musikalischen Querschnitt durch das Operettenschaffen, aber auch bekannte Wienerlieder wurden vom Publikum mit Begeisterung aufgenommen. Star des Abends war ohne Zweifel Volksoperndiva Heinz Hellberg, der wieder einmal seine Vielseitigkeit unter Beweis stellte. Als Sänger, Tänzer, Conferencier, Trompeter und Operettenbuffo stellte er charmant sein Können zur Schau. Man wundert sich nur, warum das österreichische Fernsehen an so einem Multitalent vorbeigeht, bewies er auch in der „Lieben Familie“ seine schauspielerischen Qualitäten. Hier wäre ein Showman,



den man nur einzusetzen bräuchte. Rund um Hellberg gesellte sich ebenfalls ein Reigen junger Künstler, der das Publikum zu Beifallsstürmen hinriß. Vor allem die junge Sopranistin Angela Kronberger ließ mit dem „Vilja“-Lied und „Draußen in Sievering“ aufhorchen. Hier wächst eine Operettendiva heran, die nicht nur einen in allen Lagen klingenden Sopran hat, sondern die sich auch mit Charme und Eleganz in Szene setzen konnte. Alternierend gastierten die Tenöre in den Vorstellungen. Während am 28. Februar Volker Bengl vom Münchner Gärtnerplatz-Theater bekannte Tenorarien mit tenoralem Glanz sang, begeisterte am 7. März der Volksoper- und Staatsopernsänger Benedikt Kobel, der hiermit bewies, daß er zu den besten jungen Tenören Wiens zählt. Eine internationale Karriere steht ihm sicher bevor. Alexandra Haring, eine quicklebendige Soubrette, zeigte gesangliches und tänzerisches Können. Man bräuchte in Wien nur mehr Operettentheater, um all den Talenten eine Chance zu geben. Kein Wunder, daß viele Nachwuchskünstler im Operettenfach im Ausland arbeiten. Außerdem sang die Chorvereinigung „Jung-Wien“, begleitet von Wolfgang Ortner, nicht nur ein Stolz-Medley, sondern auch die Chorpartien verschiedener Operettenszenen. Als Stargast stellte Heinz Hellberg seinen Sängerknaben-Kapellmeister, den Leiter des Konservatoriums der Stadt Wien, Prof. Gerhard Track, vor, der humorvoll in die Fußstapfen seines Vaters, Ernst Track, stieg und einige Ronacher-Anekdoten zum besten gab. Christa Ertl leitete ein Ballett und die in Japan erfolgreich gastierende Damenkapelle „Wiener Walzertraum“ übernahm die sicher nicht leichte Aufgabe, musikalisch sämtliche Mitwirkenden zu begleiten.

Fritz Jellinek – 85 Jahre

Am 9. Juni feierst Du Deinen 85er. Beruflich voll engagiert in der Textilindustrie fandest Du dennoch Zeit, Dich der Musik zu widmen und viele Lieder zu komponieren, die längst zum Bestandteil der Wiener Szene geworden sind. Aber das ist ja nur ein Teil Deines reichen Schaffens. Du schriebst vom konzertanten Stück bis zum Schlager.



Nach einer künstlerischen Pause von 23 Jahren – also genau ab Deinem Pensionseintritt – hast Du nicht weniger als 60 Lieder in den nächstfolgenden Jahren mit Deinem Freund Hans Schachner, insgesamt 290 Kompositionen, davon 40 Texte, geschaffen.

Zahlreiche Auszeichnungen hast Du erhalten, wie zum Beispiel die „Robert-Stolz-Medaille“, die „Große Wienerlied-Plakette“, das „Goldene Wienerherz“, die „Augustin-Plakette“ und die im Rathaus überreichte „Große Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien“ in Silber.

Abschließend wünschen wir FRITZ JELLINEK Gesundheit und rege Schaffenskraft. cj

SCHLOSSFESTSPIELE BISAMBERG

„BURLINS UND HANNSWURSTS SELTSAME ABENTEUER oder LUSTIG LEBENDIG“

10., 11., 12., 17., 18., 19., 24., 25. und 26. Juni 1994

Freitag: 19 Uhr Samstag und Sonntag: 18 Uhr

mit dem Präsidenten des „LIEBEN AUGUSTIN“

WALTER HEIDER

in der Paraderolle des „Hausmeisters“

Neue Burleske nach Philipp Hafner von Walter Schlögl. Musik ausgewählt aus „Scherz und Ernst in Liedern“ von Philipp Hafner sowie Musik von Carl Hampe, Wenzel Müller, Franz von Suppé und Wolfgang Amadeus Mozart.

Regie: Karl Schuster

Musikalische Leitung: Johann Turek

Ausstattung: Irene Bach

Kartenbestellungen:

Gemeindeamt Bisamberg, Telefon 02244/23 10 od. 35 00
Trafik Schmidt, Telefon 02244/37 80
und an der Abendkasse

Geschenke

mit denen Sie sich selbst und anderen Freude bereiten können

CD u. MC:

„ZAUBERHAFTES WIEN“

Altwiener Octet

im Vertrieb der BMG Ariola Musik GmbH, Wien

MC S 140,-, CD S 240,-

Bestellungen bei Conny Jiran, Telefon 290 37 62

MC:

„EIN BLUMENSTRAUSS AUS WIEN“

Cassette mit dem Altmannsdorfer Schrammelquartett

Gesang: Herta ASCHENBRENNER

Telefon 812 34 16

GASTHOF MUSIL

Pächter: ANTON GOLLWITZER

F R E M D E N Z I M M E R

1140 Wien, Braillegasse 14, Ende Breitenseer Straße

Telefon 0222/94 62 45

Walter Heider präsentiert:

„DORT WO DIE SCHRAMMELN SPIEL'N“

SONNTAG, 10. APRIL 1994 – 15 UHR

mit den Malat-Schrammeln, Christl Prager, Duo Hodina-Reiser, Richard Czapek und H. P. Ö.

1170 Wien, Dornbacher Straße 40, beim „Moravek“

Kartenbestellungen: Telefon 85 62 82 (Walter Heider)

WIENER MUSIK UND MUSIKALIEN ALLER ART BEI BOSWORTH & CO. LTD.

Musikalienhandlung und Musikverlag

* Der Verlag von „Mei Muatterl war a Wienerin“ *

1010 Wien (beim Stadtpark)

Telefon

Dr.-Karl-Lueger-Platz 2

0222/512 81 40

PARTIK Stuben

Kegelbahnen

1220 WIEN, DONAUFELDER STRASSE 263

Tischreservierungen: Telefon 23 11 91

Saal für Festtafeln

Lammwochen im März

28. März bis 4. April Urlaubssperre

Sonntag und Montag Ruhetag

„Waun i bin geburn wurn...“

Kleines Alt-Wiener Kalendarium

A P R I L

7. 4. 1911 Franz GROHNER (Komponist: „Einen Wiener kennst sofort“, „I hätt a Frog an di“, „Das schönste Duett von Wean“), † 1. Jänner 1986.
9. 4. 1898 Josef FIEDLER (Komponist: „Mein Herz, das ist ein Bilderbuch vom alten Wien“, „Reserl von Wien“), † 16. März 1970.
14. 4. 1905 Rudi SCHIPPER (Komponist: „Waun am Kalvariberg des letzte Standel steht“, „Suachst an Zwiefe, findst an Knofe“, „Ein Kircherl voll Tränen“), † 9. August 1986.
23. 4. 1955 Fredi GRADINGER (Musiker: spezialisiert auf altes Wienerliedgut).
26. 4. 1892 Andreas SCHINDLAUER (Komponist: „Weanaliad, goldenes, brauchst di net kränken“, „Die schönste Erbschaft“, „Waun i mei letztes Glaserl trink“), † 30. Juli 1953.
26. 4. 1900 Margaretha KODADA vulgo Gretl WIENER (Volkssängerin: „Haneferl“, „Da blickt der Steffl lächelnd auf uns nieder“), † 25. August 1987.
28. 4. 1907 Hans SCHOBER (Textautor: „Ob ich will oder nicht, du bist mein Schicksal“, „Ich möcht halt so gern dei Herzbua sei“), † 11. April 1966.
29. 4. 1886 Mizzi STARECEK (Volkssängerin: „Weanatanz san da höchste Spinat“, „Der Weg zu mein Beiserl“, „Das größte Glück“), † 31. Mai 1961.
30. 4. 1900 Prof. Emmerich ZILLNER (Komponist: „Da steht ein alter Nußbaum draußt in Heiligenstadt“, „Das ist die Wiener Spezialität“), † 23. September 1971.

M A I

5. 5. 1909 Dkfm. Sepp FELLNER (Komponist: „Nußdorfer Sternderl“, „In der Kellergossn“, „I hob a leitende Stellung“), † 21. Juli 1964.
6. 5. 1950 Gerhard HEGER (Sänger: „Wean is a Sternederl vom Himmel“, „Solang so a süffiges Tröpferl gedeiht“, „Scharf gehn mas an“).
8. 5. 1905 Luise WAGNER (Volkssängerin: „Waun i von Wean weggageh“, „Üba de Alma“, „I hob di goa so gern“, „Und am Bergerl da stengan zwa Tannenbam“).
9. 5. 1879 Franz Paul FIEBRICH (Komponist: „Wo die Vogerln still plauschen“, 'n Herrgott sei Mastastück“, „Das silberne Kanderl“), † 24. Februar 1935.
11. 5. 1861 Josef HORNIG (Textautor: „Heut hob i scho mei Fahnl“, „S wird schöne Madln gebn“, „Vogerl, fliegst in d' Welt hinaus“), † 3. August 1911.
12. 5. 1854 Peter BASCHINSKY (Komponist: „D' Vogerln ausn Wienerwald“, „Das vierte Gebot“, „Unsere Madln ausn Volk“), † 29. Oktober 1922.

22. 5. 1850 Johann SCHRAMMEL, Begründer einer eigenen Musikgattung (Komponist: „Wien bleibt Wien“, „Der Schwalbe Gruß“, „Die Dankbarkeit“, „Der Frieden auf der Welt“), † 17. Juni 1893.
22. 5. 1932 Kurt GIRK (Sänger: „Im Johannisgarterl“, „Unter der Martinswand“, „Im alten Rathaus“, „Das stolze Herz“).
26. 5. 1924 Emmerich ARLETH jun. (mehr als zwei Jahrzehnte Gestalter von Sendungen über Komponisten, Textautoren und Sänger im alten Radio Wien).

J U N I

3. 6. 1872 Rudolf EHRLICH (Komponist: „Stiefelputzer-Marsch“, „So war von mein Ahnl der Garten“), † 20. August 1924.
9. 6. 1882 Roman DOMANIG-ROLL (Komponist: „Wann mi da Herrgott frogat“, „Der Wiener Troubadour“, „Sechts Leutln, so wars anno dreißig in Wien“), † 16. März 1938.
12. 6. 1904 Hansl HÖCHSMANN (Schrammelkomiker: „Da zünd ich mir mein Pfeifchen an“, „Hochzeit im Neulerchenfeld“, „Nehmen'S an Alten“).
13. 6. 1910 Gustav HIERMAIER (Textautor: „Aber sunst waß i nix“, „I hob halt am liabstn de Madln“, „Heut auf d'Nacht“).
13. 6. 1914 Karl JAKOBI (Sänger: „Haneferl“, „Das vierte Gebot“, „Die alte Uhr“, „Es war net aufgestraht und i war augstrahlt“).
18. 6. 1909 Fritz JELLINEK (Komponist: „Wien, wer dich kennt, muß verliebt sein“, „Monsieur, Monsieur“, „Das Weinderl und die Musi“).
24. 6. 1883 Fritz LÖHNER vulgo BEDA (Textautor: „Drunt in der Lobau“, „Das is a Wein“, „Das is das Herz von an urrechten Weana“), † 4. Dezember 1942.

Die freundliche Überlassung einiger der obigen Daten verdanken wir Frau Dr. Gertraud Pressler vom Wiener Volksliedwerk. leo

Weana-Spatzen-„Club“

beim Schmankerl-Wirt in Ottakring!

Das vom Fernsehen („Joschis Beisl“) her bekannte Wienerlied-Duo Fredi Gradinger/Rudi Koschelu – genannt Weana Spatzen – bietet einmal monatlich an einem Montagabend Wienerlied-Schmankerln beim Schmankerl-Wirt in der Enenkelstraße 18.

Sie laden sich dazu einige namhafte Kolleginnen und Kollegen ein und bestreiten mit ihnen ein zweistündiges Bühnenprogramm, das sich „gewaschen“ hat. Die nächsten Termine sind der 11. April (mit den Berg-und-Tal-Schrammeln und Maria Walcher), der 2. Mai und der 6. Juni, und alle weiteren Termine finden Sie in den Ausgaben des „Lieben Augustin“ im Terminkalender.

Jedenfalls: Als Geheimtip wird man sich die Adresse Enenkelstraße 18 merken müssen, denn auch jeden Donnerstagabend wird dort das Wienerlied gepflegt und bei entsprechendem Wetter auch im Gastgarten. Gäste sind herzlich willkommen! leo



Renate Lechner plaudert mit...



Liebe „Augustin-Freunde“!

Wie bereits im ersten Interview angekündigt, möchte ich Ihnen Menschen näherbringen, die ein „Herz für's Wienerlied“ haben. Das sind nicht nur bekannte und beliebte Interpreten, sondern auch aktive Förderer, die vielleicht nach außen hin dem Publikum dieses Genres weniger bekannt sind.

Heute habe ich die Freude, daß sich eine junge, dynamische Musikverlegerin, Frau Vivi KRUPKA, Zeit genommen hat, über ihre Beziehung zum Wienerlied zu plaudern.

Vivi Krupka, die Enkelin von Frau Edith HOCHMUTH, der wohl elegantesten Verlegerin, die immer Außergewöhnliches für das Wienerlied leistet, tritt in deren Fußstapfen und führt die Arbeit fort.

RENATE: Ein Wahlspruch des HOCHMUTH-EBERLE-Verlages lautet: „Wir haben ein Herz für's Wienerlied“. Edith Hochmuth ist immer darum bemüht, und scheut auch keine Kosten, das Wienerlied zu fördern. Wie schaut das bei Dir aus?

VIVI: Ich betrachte den Geist, die Ideologie, die mit unserem Verlag verbunden ist, als mein Erbe, welches ich mitbekommen habe. Dementsprechend werde ich mich um's Wienerlied kümmern wie mein Großvater, Josef Hochmuth, und nachfolgend meine Großmutter. Zur Zeit betreut in erster Linie noch immer meine Großmutter das Wienerlied.

RENATE: Hast Du selbst für diese Musikrichtung etwas übrig und hörst Du Dir Wienerlieder an?

VIVI: Mir gefallen Wienerlieder sehr gut und es gibt viele wunderschöne, die ich sehr gerne höre. Leider gibt es auch sehr viele, die nicht unbedingt als hochwertig zu bezeichnen sind.

RENATE: Findest Du, paßt es noch in die Zeit, ist es noch zeitgemäß?

VIVI: Ich finde, das Wienerlied ist ein wichtiges Kulturgut, welches genauso unverzichtbar zur Stadt gehört wie die Sängerknaben, der Heurige oder die Stephanskirche.

RENATE: Aber für dieses Kulturgut wird zur Zeit sehr wenig unternommen. Wie siehst Du das?

VIVI: Das ist leider richtig, aber ich hoffe, die Zeiten werden sich ändern und das Wienerlied bekommt wieder eine Chance, besonders bei der Jugend. Beispiel hierfür sind Interpreten und Urheber, die den richtigen Weg bereits gefunden haben, wie zum Beispiel Karl Hodina, Horst Chmela, Jazz-Gitti. Das moderne Wienerlied sollte dem Inhalt und der Zeit angepaßt sein.

RENATE: Habt Ihr von Eurem Verlag aus Einfluß auf die Medien in Richtung Wienerlied?

VIVI: Wir bemühen uns genauso wie sich die A. K. M., Austro-Mechana oder andere Institutionen dafür einsetzen. Doch letztlich liegt alles in der Hand des Rundfunks, der darüber entscheidet, ob heimisches Kulturgut gefördert wird, oder – wie dies zur Zeit der Fall ist – die österreichischen Produktionen immer mehr durch ausländische Produktionen verdrängt werden.

Wir alle, Komponisten, Texter, Interpreten, Verleger und vor allem die Konsumenten, müßten gezielten Druck auf die Medien ausüben, um das bestehende eklatante Ungleichgewicht wenigstens etwas in Richtung heimischer Produktionen zu verändern. Wir haben viele Talente, doch man muß ihnen Raum geben, sich entfalten zu können.

RENATE: Vielleicht eine Information für unsere nicht branchenkundigen Leser. Was macht Euer Verlag?

VIVI: Die Werke, die uns in Form von Manuskripten oder Kassetten angeboten werden, werden von uns – das sind meine Großmutter, unser Lektor und ich – nach ihrer Verwertbarkeit hin beurteilt. Ein Werk sollte nicht nur vom Text her qualitativ ansprechend sein, sondern es sollte auch ins Ohr gehen. Wir wählen Werke aus, von denen wir glauben, daß sie beim Publikum ankommen. Wir drucken die Noten, die dann gratis je nach Musikrichtung an 500 bis 1500 Musikeradressen verschickt werden. Außerdem kümmern wir uns um eine Tonträgeraufnahme, organisieren die Finanzen und kümmern uns um die Promotion in Rundfunk und Fernsehen.

RENATE: Kannst Du leicht „nein“ sagen bei angebotenen Werken?

VIVI: Es fällt immer schwer, aber manchmal muß es sein.

RENATE: Ihr unterstützt das Wienerlied nicht nur im Sinne von Verlagstätigkeit oder Produktionen. Frau Edith Hochmuth ist Ehrenpräsidentin der Vereinigung Robert Posch. Ihr inseriert bei uns im „Augustin“ und unterstützt uns damit. Gibt es noch etwas rund um's Wienerlied?

VIVI: Daß es bei uns immer etwas rund um's Wienerlied gibt, sieht man beispielsweise zur Zeit auch daran, daß Frau Grete HRUBESCH ihren auf Wienerlieder spezialisierten RUBATO-Verlag an uns verkauft hat. Dies geschah sicher auch im Hinblick darauf, daß sie meine Zuneigung zum Wienerlied erkannte, um damit sicher zu sein, daß ich Ihre Verlagswerke genauso weiterpflegen werde, wie ich es mit unseren eigenen tun werde und mache.

RENATE: Dein leider viel zu früh verstorbener Großvater, Josef Hochmuth, der Verlagsgründer, hat selbst viele sehr schöne Wienerlieder geschrieben. Nenn unseren Lesern ein paar Titel:



WELTMUSIK

DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

EDITH HOCHMUTH VERLAGSGES.M.B.H.
SOUTHERN MUSIC
EBERLE-VERLAG
JOSEF HOCHMUTH MUSIKVERLAG
METROTON
SIEGEL & HOCHMUTH VERLAGSGES.M.B.H.

A-1190 WIEN, GRINZINGER STRASSE 76 A
TELEFON 0222 / 37 15 05 - FAX 37 54 53 - TELEX 135049

VIVI: „Es steht ein alter Nußbaum“, „Lieserl, komm her“, „Kaffeehäferl-Ländler“, „In Grinzing gibt's a Himmelstraß'n“, „Denk Dir, die Welt wär' ein Blumenstrauß“ und viele andere.

RENATE: Weltmusik, der Schlüssel zum Erfolg, ist eine Tatsache und viele internationale Musikstücke sind bei Euch verlegt. Kannst Du uns einen kleinen Querschnitt geben?

VIVI: Unser Verlag besteht einerseits aus unseren Eigenverlagen wie „WELTMUSIK“, „EBERLE-VERLAG“, „JOSEF HOCHMUTH-VERLAG“, „METROTON“, neu jetzt „RUBATO-VERLAG“ und aus Gemeinschaftsverlagen mit ausländischen Partnern wie „SIEGEL-HOCHMUTH“ und „PEER-SOUTHERN-MUSIC“.

WELTMUSIK vertritt hauptsächlich Schlager und Instrumentalmusik wie zum Beispiel: „Melancholie“, „Ciao, Amici, ciao“...

EBERLE-VERLAG, Volksmusik und Wienerlieder, zum Beispiel: „Bergvagabunden“, „Mein St. Veiter Dirndl“, „Kufsteinlied“, „I darf an Wien net denken“, „A klaner Strawanzer“, „Schau Dir Deine Freunde gut an“...

RUBATO-VERLAG, Wienerlieder, zum Beispiel: „Herrgott aus Sta“, „Für Di, da tät i alles“, „Komm zu mir nach Wien“...

SIEGEL & HOCHMUTH, Schlagermusik wie „Ein bißchen Frieden“, „Dschingis Khan“, „Babicka“, „Cindy, o Cindy“...

PEER-SOUTHERN-MUSIC, Evergreens: „Granada“, „La Paloma“, „My way“, „C'est si bon“, „Brasil“, „Guantánamera“...

RENATE: Eurem Verlag ist eine eigene Druckerei angeschlossen?

VIVI: Ja, die Firma METROPRESS, in der seit mehr als 35 Jahren Herwig Dornaus, mein Vater, Betriebsleiter ist. Die erwähnten Noten, Autogrammkarten, eventuell Plakate oder Cover, werden dort gedruckt.

RENATE: Wann bist Du in den Verlag eingestiegen?

VIVI: 1978. Ich stehe jetzt in meinem 16. Verlagsjahr.

RENATE: Wie teilen sich Edith Hochmuth und Du die Verlagsarbeit?

VIVI: Meine Großmutter ist die Finanzchefin, betreut die Wienerlieder und ist zweimal in der Woche im Verlag präsent. Ich bin die Geschäftsführerin und bin täglich im Verlag.

RENATE: Wie vereinbarst Du Familie und Beruf?

VIVI: Meine Tochter Valentina wird im April 4 Jahre und geht in den Kindergarten. Dadurch ist der Tag eingeteilt. Der Vormittag gehört dem Geschäft und der Nachmittag dem Kind. Sofern ich nicht einer Veranstaltung beiwohne, bin ich am Abend und am Wochenende für meine Familie da.

RENATE: Wie steht Dein Mann, ein bekannter Zahnarzt, zu Deiner Verlagsarbeit?

VIVI: Er findet es gut, eine selbständige Frau an seiner Seite zu haben.

RENATE: Was hast Du für Hobbys?

VIVI: Ich koche gerne und seit ich meine Tochter habe, ist sie mein größtes Hobby.

RENATE: Liebe Vivi, auf diesem Weg noch einmal DANKE für das Gespräch, und ein besonderer Dank gilt Frau Edith HOCHMUTH, die Dir als junge Frau die Liebe zum Wienerlied mitgegeben hat. Wir hoffen, daß auch Du Deiner Valentina diese Liebe in die Wiege gelegt hast und damit das Wienerlied Zukunft hat.

Die Hübschlerin vom Spittelberg

Was der Wiener besonders schätzt, das versieht er gern mit Beifügungen, wie die blaue Donau, das goldene Wienerherz und so ist auch das Subjekt Augustin posthum zum LIEBEN Augustin geworden.

Der Radaubruder mit seiner windigen Moral hat die Obrigkeit gar oft geärgert. Je frecher der ausgschamte Lackl wurde, desto mehr stieg seine Beliebtheit bei den weinseligen Kumpanen.

Seine kräftigen Gstanzln aus der untersten Lad waren eine Riesenhetz und bald das Tagesgespräch in Wien und den Vorstädten.

Schallendes Gelächter verdrängte Not und Drangsal der damaligen Epoche. Kein Wunder, daß sich zu der fidelel Bagasch gar bald sogenannte feinere Herren mit ihren verschleierten Damen in den „Abgründen der Verworfenheit“ einfanden.

Sein oder nicht sein, is schließlich wurscht. Ausreden für ein Luderleben soll's auch heute noch geben! Oder nicht?

„Die Liab zum Wein und Seligsein,
das steckt im Bluat uns drin,
denn der Ahnherr von uns Weanern
is der liebe Augustin.“

Die liederlichen Spielleut waren besonders scharf auf die mollerten „Jungfraun“ vom Grund.

Die Anastasia hat es dem Hallodri besonders angetan. Ihre Spezialität war nach jeder Liedstrophe das Lüften der Unterröcke zur besseren Einsicht in die weibliche Anatomie.

Herr Augustin hatte 7 Kinder und zum Teil neben-einander 3 Frauen. Aus Eifersucht hat er einmal dem Kunstpfeifer Specht das Antlitz poliert und ihm die Vorderzähne gratis gezogen. Somit ist erwiesen, daß er tatsächlich existierte und keine Veltliner-Schimäre ist.

Eines Tages, nach drei Humpen Kahlenberger, wollte er die Anastasia wieder loswerden, darum lallte er:

„Du intelligenter weißer Vogel, entfliehe in den Äther!“
Darauf sie: „Jöh, des is schön, aber was heißt des?“
„Blede Gans, hau di über die Häuser!“

Solche Sprüche hat er oftmals von sich gegeben, er war schließlich Sänger und Dichter, ja zuweilen auch Harfenist. Gar oft ist er mit seinem Lamentiergattern die 32 Stufen in den Esterhazykeller hinuntergepoltert und zwischen Fässern eingeschlummert.

Seine zweite Gesponsin war eine Sängerin namens Kathi Dudler. Sie war sehr populär und hat im Spittel-

RESTAURANT AM RADEZKYPLATZ

E. u. O. KALLAT

TÄGLICH VON 8.00 UHR BIS 23.00 UHR
MÄRZ UND OKTOBER GESCHLOSSEN

RADEZKYPLATZ 1
A-1030 WIEN

TISCHRESERVIERUNGEN:
TELEFON 712 57 50

REIFEN REGEN

MEISTERBETRIEB

○ Reifen aller Marken ○ LM + Stahlfelgen
○ Kundendepot

1020 Wien, Kl. Sperl-gasse 6 Tel. 26 13 81, 214 79 21
1020 Wien, Castellez-gasse 2 Tel. 216 39 73

bergbeisl „Zum blauen Laubfrosch“ ihre Schnadahüpfel dargeboten. Sie muß einen Frosch im Hals gehabt haben, denn jedesmal, wenn sie das hohe A gesungen hat, überschlug sich ihre Stimme und machte „Hicks“.

Das hörte sich so an: „Mei Huat, der hat drei Hicks Ecken, drei Hicks Ecken hat mei Huat.“

Was immer helle Begeisterung bei der versoffenen Partie auslöste. Dieser verbale Urlaut wurde schließlich eingewienert und so verwortaglt von ihren Nachfolgerinnen nachgesungen, so daß ihr Familienname Dudler als Inbegriff der Wiener Gesangskultur sich bis heute erhalten hat.

Also vom Schnackerl zum Dudler!

Ein Beispiel:

„Jetzt trink ma no a Flascherl Wein, Holodero, es muaß ja net das letzte sein, Holodero... usw. Was schließlich zum Anlaßjodler wurde, „Aua, aua, aua...“.

Laß ma's Radl renna,
ana wird scho brenna,
von der Katz hab i scho gnua,
i will endlich meine Ruah,
denn mir gengan lang net ham,
weil mia Mondscheinbrüda san,
sagt euch gern der Augustin,
so ein Leben hat an Sinn!

Ein ausländischer Gast: „Entzückend, Baby...“

Ein Gscherter: Solche Lieder hör i gern,
drum fahr i immer gern nach Wean!
Immer lustig, nicht gehadert,
wer hat mir mein Börsel g'fladert?
Das war bestimmt die Hübschlerin
de blade Katz vom Augustin!

ev

Diese Zeitung ist eine Vereins- und Veranstaltungszeitung des Vereins „Der liebe Augustin, Verein zur Förderung und Pflege des Wienerliedes“. Ihre Erscheinungsweise ist vierteljährlich bei einer Auflagenzahl von 3000 Stück. Es wird darauf Wert gelegt, dem Leser einen umfassenden Einblick in die Aktivitäten des Wienerliedes zu geben, wobei vor allem der verbindende Charakter zu den anderen Vereinen unterstrichen werden soll. Diese haben ebenfalls die Möglichkeit, ihre Mitteilungen in dieser Schrift zu veröffentlichen.

Vorstand des Vereines „Der liebe Augustin“:

Präsident: Walter Heider – 1. Obmann: Willi Kolleger, 2. Obmann: Erich Veegh – 1. Schriftführer: Joe Hans Wirtl, 2. Schriftführer: Kurt Jarosch – 1. Kassier: Ingrid Kolleger, 2. Kassier: Traude Kührer – Beiräte: Renate Lechner, Gretl Rubesch, Richard Czapek, Kurt Enzl, Leo Gottswinter, Prof. Leopold Grossmann, Rudi Luksch, Prof. Herbert Seiter – Kontrolle: H. Kührer

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: DER LIEBE AUGUSTIN – Verein zur Förderung des Wienerliedes. – Redaktion: Joe Hans Wirtl, Erich Veegh, Leo Gottswinter, Hans Panhart, Conny Jiran, alle 1030 Wien, Obere Viaduktgasse 20, Tel. 713 02 32, Fax 713 02 32. – Herstellung: Kolleger Gesellschaft m. b. H., 1030 Wien.